

01/03 2025 : 74. Jahrgang



RUNDSCHAU POLIZEI SPORT



Österreichische Post AG
SM 25Z044737 S
Polizeisportvereinigung Wien, Dampfschiffhafen 2, 1220 Wien

OFFIZIELLES MAGAZIN DER POLIZEISPORTVEREINIGUNG WIEN
Zur Förderung der guten Beziehungen zwischen der Bevölkerung und der Polizei Österreichs

Jetzt geht's um Wien.

Wir unterstützen die Wiener Polizei.

Welche Bedeutung hat die Polizei für das Leben in Wien?

Die Wiener Polizistinnen und Polizisten arbeiten täglich für die Sicherheit und das friedliche Miteinander in unserer Stadt. Dass Wien zu den weltweit sichersten Großstädten zählt, beruht unter anderem auf ihrem großartigen Einsatz sowie der hervorragenden Zusammenarbeit zwischen der Stadt Wien und der Wiener Polizei. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass sich alle Wienerinnen und Wiener sicher fühlen.

Wie sieht diese Zusammenarbeit aus?

Die koordinierten Schwerpunktaktionen für ein sicheres Wien sind ein aktuelles Beispiel: Alle Stakeholder in Sachen Sicherheit – die LPD Wien, die Gruppe Sofortmaßnahmen, mehrere Magistratsabteilungen sowie die Wiener Linien – werden hierfür engmaschig zusammenarbeiten. Um noch mehr Menschen für diesen wichtigen Beruf zu begeistern, unterstützen wir die Polizei zudem aktiv beim Recruiting.

Wie kann es gelingen, mehr junge Menschen für den Polizeiberuf zu begeistern?

Durch attraktive Arbeitsbedingungen, Karriereperspektiven und faire Bezahlung. Mit zwei Recruiting-Büros in Wien, die spannende Eindrücke über die Tätigkeit und die Möglichkeiten im Polizeiberuf geben, unterstützen wir die Polizei bei der Suche nach neuen Fachkräften. Außerdem setze ich mich für moderne Ausrüstung und Infrastruktur in den Dienststellen sowie einen Hauptstadtbonus für die Wiener Polizei ein.

Was bedeutet das genau?

Wien ist Sitz vieler internationaler Organisationen und der höchsten Organe der Republik. Durch kurzfristige Veranstaltungen und Demonstrationen, den Schutz von Gebäuden und andere fordernde Situationen in einer Metropole sind die Wiener Polizistinnen und Polizisten besonders gefordert und leisten außerordentlich viele Überstunden. Diese außergewöhnlichen Belastungen müssen finanziell gewürdigt werden. Zudem muss vom Innenministerium sichergestellt werden, dass Wien ausreichend Polizistinnen und Polizisten zur Verfügung stehen. Wir in Wien tun alles, was in unserer Macht steht, um die Wiener Polizei zu unterstützen und haben letztes Jahr das Einsatzteam für Wien verstärkt.

Was braucht es noch für ein gutes Zusammenleben?

Wien ist die lebenswerteste Stadt der Welt. Es ist die Stadt des sozialen Zusammenhalts – dass wir in Wien alle mit anpacken, zeichnet uns aus. In diesem Sinne kommt es vor allem auf die Bereitschaft von uns allen an, dieses friedliche Zusammenleben in unserer Stadt zu sichern. Bei der Wahl am 27. April geht es um unser Wien. Jede Stimme für die Wiener Sozialdemokratie ist eine Stimme für sozialen Zusammenhalt.


Bürgermeister Dr. Michael Ludwig

AM 27. APRIL
Bürgermeister
Dr. Michael Ludwig



BERICHTE

Editorial

5 | Und denkt dran Freunde, die Erde ist eine Scheibe!

6 | **Darts**

180 Punkte für die PSV-Wien: Darts-Sektion gegründet

8 | **Fitness-Boxen**

Fitness-Boxen ist ein Ganzkörper-Workout

10 | **Fußball**

Hallenmeisterschaft 2025

12 | **Golf**

Sonne, Kulinarik und traumhafte Golfplätze zu Winterbeginn

Großartige Spendenaktion für Anna und den Lichtblickhof

Erste Fernreise nach Thailand

Transgourmet App am Handy

18 | **Judo**

Sektion im Aufwind

20 | **Kanu**

Loire 725

Vorbereitung der Kanuten

Stand-up-Paddeln

26 | **Krav Maga Allround**

Spende an „Die Tafel Österreich“

28 | **Mountainbike**

Cyclocross Meisterschaften

30 | **Schach**

„Sumsi“ der Überflieger

32 | **Segeln**

Race Officials Ausbildung des Österreichischen Segelverbandes

34 | **Sportkegeln**

Sportliche Erfolge

36 | **Sportschießen**

Sportlerin des Jahres 2024

Titelbild

Golfen in Zypern mit der Sektion
Foto © Manfred Binder



GESUNDHEIT & ERNÄHRUNG

38 | **Für den Ostertisch**

Brigitte Mramor

REISE & FREIZEIT

40 | **Hoteltipp: Du Lac Et Du Parc Grand Resort am Gardasee**

Italien von einer ganz besonderen Seite

MOTOR

42 | **Alfa Romeo Junior Elettrica Speciale - Test**

Nachwuchs bei Alfa Romeo

44 | **Renault Symbioz Iconic E-Tech Full Hybrid 145 - Test**

Feiner Begleiter mit Spar-Faktor



POLIZEI SPORT VEREINIGUNG WIEN

FREIZEIT- UND DIENSTSPORTZENTRUM

1220 Wien, Dampfschiffhaufen 2
Tel.: 01 263 36 66, 01 313 10-680 00
E-Mail Sekretariat: buero@polizeisv-wien.at

PSV-Beisl: 01 263 36 66-32
E-Mail Redaktion: rundschau@polizeisv-wien.at
Homepage: www.polizeisv-wien.at

SEKTIONEN

AMERICAN FOOTBALL

Sektionsleiter: Reinhard Kopinits, Tel.: 06641778292
E-Mail: reinhard.kopinits@polizei.gv.at

BEACHVOLLEYBALL

Sektionsleiter: Christian Berger
E-Mail: berger.christian.aut@gmail.com

BERGSPORT & WANDERN

Sektionsleiter: Michael Kopitsch, Tel.: 06641168245
E-Mail: michael.kopitsch@gmail.com

DARTS

Sektionsleiter: Zoran Kovacevic, Tel.: 066478065220
E-Mail: darts@polizeisv-wien.at
Training: nach Vereinbarung

EISHOCKEY & INLINEHOCKEY

Eishockey: Christian Winkler, Tel.: 01 313 10-327 54
E-Mail: icetigers@polizeisv-wien.at
Anfragen Inlinehockey: Robert Angerer, Tel.: 06506622000
E-Mail: icetigers@polizeisv-wien.at
Homepage: www.vienna-icetigers.com

FAUSTBALL

Sektionsleiter: Min.-Rat Gerhard Zeller
Tel.: 59133-901 230; Training: nach Vereinb.

FECHTEN

Sektionsleiter: Andreas Schmutzer, Tel.: 06503143603
E-Mail: schmutzer.andreas@gmail.com

FITNESS-BOXEN

Sektionsleiter: Georg Kaipf, Tel.: 069911092768
Training: Dienstag 19.15–20.15 Uhr, PSV Kaisermühlen
E-Mail: info@fitboxen.at, Homepage: www.fitboxen.at

FUSSBALL

Sektionsleiter: Walter Ziegler-Benko, Tel.: 06646143081
E-Mail: walter.ziegler-benko@polizei.gv.at

GESUNDHEITSSPORT

Sektionsleiter: Zoltan Tamas, Tel.: 069919691124
E-Mail: doki24@gmx.at
Sektionsleiter-Stv.: Dieter Fischer, Tel.: 06503114270

GEWICHTHEBEN

Sektionsleiter: Robert Wachtet, Tel.: 06604031981
E-Mail: wachetrobert@gmail.com

GOLF

Sektionsleiter: Manfred Binder, Tel.: 06641517151
Stellvertreter: Werner Eibegger, Tel.: 06641038750

JUDO

Sektionsleiter: Ing. Dipl.-Ing. Joachim Jira, Tel.: 06645160760
Stellvertreterin: Janine Jira, LL.b., Tel.: 06803203960
E-Mail: judopsv@gmail.com
Training: Mo., Mi. und Fr. 17.00–20.00 Uhr,
Kampfsporthalle PSV Kaisermühlen
Homepage: www.judo-polizeisv-wien.at

KANU

Sektionsleiter: Andreas Mann, Tel.: 06802116255
E-Mail: vorstand@psv-kanu.at, Training auf Anfrage
Homepage: www.psv-kanu.at;
Drachenboot: www.drachenboot.cc

KICK BOXEN

Sektionsleiter: Szabolcs Pader
E-Mail: szabolcs.pader@polizei.gv.at

KRAV MAGA ALLROUND

Sektionsleiterin: Mag. Ruth Preining, Tel.: 069912266050
Sektionsleiter-Stv.: Fabian Steindl, Tel.: 06603603799
Homepage: www.psv-kma.at

LAUFSPORT/TRIATHLON

Sektionsleiter: Alexander Fleischer, Tel.: 067761246220
E-Mail: fleischer.alexander@icloud.com

MOTORSPORT

Sektionsleiter: Christian Rosner, Tel.: 06641214664
1020 Wien, Handelskai 394, Tel.: 7269990

MOUNTAINBIKE

Sektionsleiter: Werner Appeltauer, Tel.: 06641329732
Büro Tel.: 263 36 66-25,
E-Mail: appeltauer@inode.at
Homepage: www.mtb-polizei-sv-wien.at

RADSPORT

Sektionsleiter: Herbert Ebermann, Tel.: 06803106613
Training: nach Vereinbarung

REITEN

Sektionsleiter: Thomas Maier, Tel.: 06648278864

RINGEN

Sektionsleiter: Alexander Strauch
E-Mail: alexander.strauch@polizei.gv.at

SCHACH

Sektionsleiter: Günther Pingitzer, Tel.: 069910540160
Training: Kaisermühlen

SCHWIMMEN/RETTUNGSSCHWIMMEN

Sektionsleiter: Min.-Rat Oberst Andreas Achatz
Ansprechpartner: Helmut Weidner, Tel.: 066473603953

SEGELN

Sektionsleiter: Thomas Trawniczek
E-Mail: segeln@polizeisv-wien.at

SKILAUF

Sektionsleiterin: Alexandra Grabner
E-Mail: alexandra.grabner@gmx.net

SPORTKEGELN

Sektionsleiterin: Regina Zagler, Tel.: 06763143985
E-Mail: regina.zagler1970@gmail.com
Training: Mo, Mi, Fr in Kaisermühlen

SPORTSCHIESSEN

Sektionsleiterin: Elisabeth Reiser-Eckelhart, Tel.: 06764998046
E-Mail: psvwiensportschiessen@gmail.com

TANZSPORT

Sektionsleiter: Andreas Zidtek, Tel.: 069910649839
Training: Mo 18.30–20.00 Uhr, 1220 Wien, Dampfschiffhaufen 2

TENNIS

Sektionsleiter: Robert Angerer, Tel.: Büro: +4312633666 Dw13
Handy: +4367684119713, Privat: +436506622000
E-Mail: angerer@polizeisv-wien.at od. angerer.robert29@gmail.com

TISCHTENNIS

Sektionsleiter: Dr. Harald Schicht, Tel.: 53435-0
Sportliche Leitung: Alexander Brezina
E-Mail: alex.brezina75@gmail.com
Training: Di, Do 18–21 Uhr, Fr 16–21 Uhr, So 8–14 Uhr
1030 Wien, Maiselgasse 1, TSI (Baumg.)

SPORTGRUPPEN

AFA | ASE-PDHE | AußenstelleMitte | Außenstelle Nord | Bereitschaftseinheit | Bildungszentrum Schule-Wien | BAK | Bundesministerium für Inneres | Bundeskriminalamt | BMI/II | Landeskriminalamt Wien | Öffentlichkeitsarbeit | SVA-LV | Verkehrsabteilung | Verkehrsamt | WEGA | Brigittenau | Donaustadt | Döbling | Favoriten | Floridsdorf | Fünfhaus | Innere Stadt | Josefstadt | Liesing | Margareten | Ottakring | Simmering

Und denkt dran Freunde, die Erde ist eine Scheibe!¹



Sportleiter der PSV-Wien

Keine Angst, der Autor dieses Artikels ist keinesfalls zu den Anhängern von Verschwörungstheorien zu rechnen! Die hier zitierte „Scheibe“ ist vielmehr das Sportgerät des Dartspielers.

Die Polzeisportvereinigung Wien trägt dem internationalen Boom dieser Sportart Rechnung und gründete mit der konstituierenden Sitzung am 22. Jänner 2025 ihre jüngste Sektion. Ein dynamisches Team begeisterter Funktionäre erklärte sich dazu bereit, diese Passion, die von jedermann ohne große Vorbereitungen ausgeübt werden kann, auch unseren Mitgliedern näher zu bringen.

Darts ist ein Sport, der nicht viel an Infrastruktur benötigt. Sehr wohl legen die Akteure aber größten Wert auf ein passendes Ambiente. Wir alle kennen die Übertragungen von Turnieren, wo eine euphorische Menge ihre Helden in durchaus unkonventioneller Form feiert.

Darts als Breitensport wird zumeist in Pubs ausgeübt, wo auch das leibliche Wohl der Spieler und Zaungäste nicht zu kurz kommt. Vor diesem Hintergrund erfuhr in den vergangenen Wochen unser „PSV-Beisl“ einen optischen Wandel, um allen Gästen, aber natürlich auch den Dartspielern, einen gemütlichen Treffpunkt zu bieten.

Erfolgreich wurde die bereits in den letzten Jahren begonnene Neugestaltung fortgeführt, damit das Konzept einer „Sportsbar“ für unsere Mitglieder und die Anhänger



PSV-Beisl im neuen Look

aller Sportarten umgesetzt werden kann.

Ob bei der TV-Übertragung eines großen Sportereignisses, beim gemeinsamen Dartspiel oder einfach nur, um in angenehmer Runde und gemütlicher Atmosphäre ein gutes Essen und Drinks zu konsumieren – es soll allen ein

perfekter Rahmen geboten werden.

Einen großartigen Rahmen wird auch unsere gesamte Sportanlage in der hoffentlich bald beginnenden Sommersaison bieten. Wir haben den Winter genutzt, um zahlreiche Ausbesserungsarbeiten umzusetzen und um neue Vorhaben zu beginnen, die unsere Infrastruktur für alle Gäste noch angenehmer gestalten werden.

Im neuen Kleid soll sich dann aber nicht nur unser Sportzentrum in Kaisermühlen präsentieren, sondern auch wir werden in den nächsten Tagen die neue Designlinie unserer Sportbekleidung vorstellen.

Über allen Veränderungen steht jedoch unser Motto „Bewährtes zu bewahren und Neues zu gestalten“. Und so wollen wir alle uns auf einen Sommer in Kaisermühlen an der Alten Donau freuen, ganz so, wie er früher einmal war!

Mag. Klaus SCHACHNER



PSV-Beisl im neuen Look

¹ Zitat der „Stimme des deutschen Dartsports“ Elmar Paulke nach dem 7. Spieltag der Darts-Premier League 2006.

180 Punkte für die PSV-Wien: Darts-Sektion gegründet

Treffsicher ins Team – gemeinsam auf dem Weg ins Bullseye

Liebe Mitglieder der PSV-Wien, es ist mir eine große Freude, Euch nach unserer konstituierenden Sitzung vom 22. Jänner 2025 die offizielle Gründung der neuen Darts-Sektion der PSV-Wien bekannt zu geben! Der Abend war ein besonderer Moment, der durch das Engagement und die Begeisterung aller Anwesenden geprägt war. Gemeinsam haben wir einen bedeutenden Schritt in die Zukunft unseres Vereins gemacht.

Ich freue mich, dass ich gemeinsam mit Daniel Fürst die Leitung dieser neuen Sektion übernehmen darf. An dieser Stelle möchte ich auch Klaus Schachner für seine unermüdliche Unterstützung danken – ohne ihn wären wir nicht dort, wo wir heute stehen. Er ist zweifellos eine der treibenden Kräfte hinter der Polizeisportvereinigung Wien.

Unsere neue Darts-Sektion wird einen Raum bieten, in dem sich alle Mitglieder – unabhängig von ihrer Leistungsstufe – aktiv einbringen und weiterentwickeln können. Unser Ziel ist es, den Dartssport auf allen Ebenen zu fördern, sei es auf Freizeit- oder Wettkampfebene. Wir wollen regelmäßige Trainings anbieten und unseren Mitgliedern die

Möglichkeit geben, an regionalen, nationalen und internationalen Turnieren teilzunehmen.

Darüber hinaus freuen wir uns darauf, als Gemeinschaft zusammenzuwachsen und eine Atmosphäre zu schaffen, die durch Teamgeist und Spaß geprägt ist. Wir sind überzeugt, dass Darts eine großartige Möglichkeit bietet, sowohl die eigenen



sportlichen Fähigkeiten zu verbessern als auch in einem motivierten Team zu wachsen.

Neben mir als Sektionsleiter stehen Daniel Fürst als stellvertretender Sektionsleiter, Barbara Gass als Kassiererin, Philipp Haßlinger als Schriftführer und David Hagleitner als Verbandsdelegierter an unserer Seite. Gemeinsam werden wir die Sektion weiter voranbringen und mit voller Energie und Leidenschaft gestalten.

Wir laden alle Mitglieder ein, sich uns anzuschließen und Teil dieser neuen und aufregenden Reise zu werden. Es gibt noch viel zu tun, und wir sind voller Vorfreude auf die kommenden Aufgaben. Die Gründung der Darts-Sektion ist nicht nur der Beginn eines neuen sportlichen Angebots, sondern auch eine Gelegenheit, den Zusammenhalt in unserem Verein weiter zu stärken.

Ich freue mich darauf, mit Euch allen gemeinsam die nächsten Schritte zu gehen und unseren Verein zu bereichern.

Auf eine spannende und erfolgreiche Zukunft im Dartssport!

Zoran KOVACEVIC





Spezielle Angebote für Mitglieder der Polizeisportvereinigung Wien



Das Reisebüro Ihres Vertrauens
1070 Wien, Neubaugasse 12
Tel.: 050 884 212-0, e-mail: wien7@tui.at
Fragen Sie im Sekretariat nach den aktuellen Angeboten!

**GLEICH URLAUB
SICHERN**



www.post-lermoos.at

ALPINE LUXURY HOTEL,
GOURMET & SPA



HOTEL POST

Lermoos - Zugspitze
★★★★S
Superior

SONDERKONDITIONEN FÜR PSV-MITGLIEDER

HOTEL POST***** & POSTSCHLÖSSL****
Angelika & Franz Dengg, Kirchplatz 6, 6631 Lermoos, Tirol, Austria
Telefon +43 5673 2281-0, welc@post-lermoos.at

Was machst du so diesen Sommer?

PSV
Lounge



Dampfschiffhaufen 2
1220 Wien

Fitness-Boxen – Boxen ohne blaues Auge

Fitness-Boxen ist ein Ganzkörper-Workout

Die Boxer benötigen Kraft, um den Sandsack zu attackieren und Ausdauer, um den Körper länger belasten zu können. Schnelligkeit, Koordination und Beweglichkeit werden beim Seilspringen oder beim Schlagtraining verbessert. Und seien wir uns ehrlich, wer wünscht sich nicht ab und zu einen Sandsack oder eine Pratte um mal ordentlich dagegen zu schlagen, um den Stress oder kleine Aggressionen los zu werden. Also steigert Fitness-Boxen neben der körperlichen Fitness auch das psychische Wohlbefinden und hilft gleichzeitig den Alltagsstress abzubauen.

Wie gewohnt, widmen wir uns wieder einer Technik aus dem Box- bzw. Fitnessbereich und nehmen diese genauer „unter die Lupe“.

Technik im Detail – Reaktionstraining

Die Reaktionszeit ist die Zeit, die wir brauchen, um auf ein Signal mit einer Bewegung zu reagieren. Typische Beispiele sind:

Signal	Erwünschte Reaktion
Startschuss	Losrennen
Faust kommt auf die Nase zu	Kopf bewegt sich aus der Schusslinie
Gegner kommt in Reichweite	Perfekt getimter Kick

Im Kampfsport gibt es zwei Gruppen von Signalen, auf die man reagieren muss:

- visuelle Signale (wir reagieren auf etwas, das wir sehen)
- taktile Signale (auf Berührung reagieren)

Auf Geräusche muss man eher weniger oft reagieren, dennoch sollte man diese Reize nicht komplett vergessen.

Wichtig ist: Wir machen ungewohnte Bewegungen langsamer, als Bewegungen, die uns gut bekannt sind. Wir starten ungewohnte Bewegungen langsamer, als solche, die wir schon oft gemacht haben. Wer also beim Auspendeln von Schlägen Probleme hat, der kann durch das Üben der reinen Pendelbewegung schon deutliche



Fortschritte machen, da dadurch der zweite Teil schneller abgerufen werden kann. Hier kommen auch Übungen zum Einsatz, die Geräusche als Auslöser haben.

Übungen ohne Partner

Training mit dem Reflexball

Ein gutes Trainingsgerät ist der Reflexball. Das sind „Bälle“ mit Nasen, die dafür sorgen, dass der Ball in unterschiedliche Richtungen abspringt. Es gibt sie in diversen Größen und Formen. Das Training mit diesen Bällen läuft meist nach der gleichen Methode ab: Man wirft den Ball auf den Boden, gegen eine Wand oder eine schiefe Fläche und versucht ihn dann wieder zu fangen. Die Biester sind am Anfang ziemlich frustig, aber mit nur wenigen Minuten Training am Tag macht man schnell Fortschritte.

Training mit dem Doppelendball

Ein Doppelendball ist auch eine gute Anschaffung. Eine einfache Version kann man aber auch selbst basteln, indem man einen Tennisball mit zwei Gummischlaufen versieht, und den Ball dann an Decke und Boden befestigt. Wer kein Loch in den Boden machen will, der kann das untere Ende auch mit ausreichend Gewicht beschweren.

Aktionen auf Kommandos

Das ist jetzt eine recht einfache Lösung, aber sie funktioniert recht gut. Man nimmt ein paar Kommandos auf, wie „Ausweichen!“, „Lowkick!“, „Jab“, „rechte Gerade!“, „Haken!“, „Ducken!“ und packt diese in eine Playliste. Jetzt die Reihenfolge der Wiedergabe auf „zufällig“ stellen und loslegen. Ich würde vorschlagen ein paar kurze „Pausen“ aufzunehmen (1-3 Sekunden) und dazu mischen, oder die Kommandos ein paarmal aufzunehmen und am Anfang und Ende hin und wieder kurze Pausen zu lassen, damit man sich nicht an einen Rhythmus gewöhnen kann. Die Übung selbst ist recht einfach: Sobald das Kommando kommt, die entsprechende Bewegung so schnell wie möglich ausführen.

WANN + WO?

- Jeden Dienstag ab 19.15 Uhr in der PSV-Sportanlage Kaisermühlen
Alle Details und Infos immer aktuell unter www.fitboxen.at | info@fitboxen.at | 0699/110-92-768 (Georg Kaipl)

Ein kostenloses Probetraining ist jederzeit – jedoch AUSNAHMSLOS gegen vorherige Anmeldung – möglich. Bitte Sportbekleidung und ausreichend zu trinken mitnehmen. Wenn du eigene Boxhandschuhe hast, kannst du die natürlich gern verwenden, ansonsten kannst du dir für das Probetraining natürlich auch welche ausborgen (solange der Vorrat reicht). Ausrüstung für ein regelmäßiges Training kann auch gerne über uns zu vergünstigten Preisen bezogen werden. Infos dazu im Training. Die Teilnahme am regulären Training ist ab dem vollendeten 16. Lebensjahr möglich, Voraussetzung ist lediglich die Mitgliedschaft beim PSV-WIEN.

Georg KAIPL

Multisport- Ferienencamp

Polizeisportvereinigung Wien

Du bist zwischen 8 und 14 Jahre?
Dann komm zu uns ins Sommercamp!



**Jeden Tag eine andere Sportart:
Faustball, Kanu, Judo/Ringen, Schwimmen und vieles mehr...**

21. Juli–25. Juli 2025 oder 25. August–29. August 2025, von 8:30–16:00 Uhr

Wichtig: Die Teilnehmer müssen mindestens 25m frei schwimmen können!

Kosten: Pro Kind € 250,-

Anmeldung: multisportcamp@polizeisv-wien.at

Achtung: Anmeldeschluss 30.05.2025
Beschränkte Teilnehmerzahl

Leistung: Ganztägige professionelle Betreuung,
Mittagessen, Getränke, Obst, T-Shirt, Goodies,
am Freitag Abschlussbewerb mit Preisverleihung

Veranstaltungsort:

1220 Wien, Dampfschiffhafen 2
Polizeisportanlage

Ausrüstung: Laufschuhe, Badebekleidung, Regenjacke,
Sportbekleidung, Wechselkleidung,
Sonnenkapperl, Badetuch, Trinkflasche



in Kooperation mit der Wasserrettung Wien



Hallenmeisterschaft 2025

Am 21.01.2025 fand die Hallenmeisterschaft der LPD Wien wieder in der Sporthalle Alte Au in Stockerau statt.

Es nahmen 11 Mannschaften teil und es wurde die Vorrunde in zwei Gruppen ausgetragen. Aufgrund der Spielfeldgröße wurde mit einem Tormann und fünf Feldspielern gespielt.

Gruppe 1:

BZS, SPK15, LVA/SPK 8, SPK20, BE, EGS,

Gruppe 2:

SPK11, SPK21, SPK 5, WEGA, LKA,

Die Spielzeiten in der Vorrunde mussten aufgrund der unterschiedlichen Mannschaftszahlen und dem Zeitmanagement in der Gruppe 1 mit 11 Minuten, und in der



Torschützenkönig Pichelmaier Rene, WEGA



Siegermannschaft WEGA



Mannschaftsfoto WEGA, 1. Platz



Mannschaft BE



Mannschaft SPK5



SPK5, 2. Platz



BE, 3. Platz

Gruppe 2 mit 13 Minuten festgelegt werden, wobei die letzte Spielminute immer als Nettospielzeit abgehalten wurde.

Es war erkennbar, dass sämtliche Mannschaften in der Lage waren einen qualitativ hochwertigen Fußball zu spielen. Somit waren die Begegnungen von spielerischen Akzenten, Kampfgeist und aber auch sportlicher Fairness gekennzeichnet.

In den Gruppen setzten sich die Mannschaften EGS, BE sowie WEGA und SPK5 durch, belegten jeweils die ersten beiden Plätze und qualifizierten sich dadurch für das Kreuzspiel um den Einzug ins Finale.

Hier setzten sich das SPK5 sowie die WEGA durch und schließlich konnte die WEGA das Finale für sich entscheiden.

Als Torschützenkönig wurde Kollege PICHLMAIER Rene (WEGA), mit neun erzielten Toren prämiert.

Die Platzierungen der einzelnen Mannschaften sind nachstehend ersichtlich.

Walter ZIEGLER-BENKO, Oberst BA.

Endstand

1. Hallenmeister 2025	WEGA
2.	SPK 5
3.	BE
4.	EGS
5.	SPK11
6.	LVA/SPK 8
7.	LKA
8.	SPK 20
9.	BZS
10.	SPK 21
11.	SPK15

Sonne, Kulinarik und traumhafte Golfplätze zu Winterbeginn

Die Golfwochen auf Zypern, die Ende November und Anfang Dezember stattfanden, waren ein voller Erfolg und boten den 120 Teilnehmern eine perfekte Kombination aus Sport, Erholung und Genuss. Zypern, bekannt für seine herrlichen Strände und das ganzjährige sonnige Wetter, war der ideale Ort für diese Golfevent. Während in vielen Teilen Europas bereits der Winter Einzug hielt, durften die Teilnehmer hier bei angenehmen Temperaturen auf gepflegten Plätzen spielen und die traumhafte Kulisse des Mittelmeers genießen.

Neben den sportlichen Aktivitäten kamen auch Liebhaber der guten Küche auf ihre Kosten. Zypern ist nicht nur ein Paradies für Golfer, sondern auch ein wahres Schlaraffenland für Feinschmecker. Bei den Golfwochen konnten die Gäste nicht nur das sportliche Angebot genießen, sondern auch die exzellente zypriotische Küche erleben. Ob frischer Fisch, traditionelle Meze oder delikate Süßspeisen – die Restaurants rund um die Golfplätze und unser 4* Alexander the Great Beach Hotel verwöhnten die Teilnehmer mit kulinarischen Genüssen der Extraklasse.

Manfred BINDER
Fotos: Golfsektion



Zypern Gruppe, 1. Woche



Zypern Gruppe, 2. Woche



Zypern, spielfreier Tag



Zypern, Sonnenuntergang im Secret Valley Golf Resort

Großartige Spendenaktion für Anna und den Lichtblickhof

Die Spendenaktion durch den Verkauf von Fördermedaillen und -klebern hat nicht nur eine beeindruckende Summe zusammengebracht, sondern auch ein starkes Zeichen der Zusammengehörigkeit und des Mitgefühls gesetzt. In Zeiten von Unsicherheit und Herausforderungen ist es gerade diese Art von Engagement, die Hoffnung schenkt und das Licht in dunklen Momenten ein Stück weit heller leuchten lässt.

Das ORF 2 - Landesstudio Wien würdigte dieses großartige Arrangement und Licht ins Dunkel-Botschafterin Elisabeth Vogel interviewte Manfred Binder und Manfred Rutzenholzer am Wiener Christkindlmarkt in Schönbrunn. In dieser Sondersendung am 24.12.2024 bedankten wir uns bei allen, die sich an dieser grandiosen Aktion beteiligt haben und hoffen, dass sie noch viele weitere Mitglieder inspiriert Gutes zu tun.

Für unsere Anna wurden beeindruckende EUR 17.653,- über Licht ins Dunkel an Familie Roitner überwiesen. Anna war heuer im Februar auch bereits wieder erfolgreich auf



Licht ins Dunkel Interview am 24. Dezember 2024

Therapie im Adeli Medical Center (Slowakei).

Von unseren Mitgliedern wurden weiters EUR 10.000,- gespendet, die nun dem Lichtblickhof, einem Kinderhospiz, zugutekommen – eine Einrichtung im 14. Wiener

Bezirk, die schwerkranken Kindern und deren Familien in einer äußerst schwierigen Lebensphase zur Seite steht.

Manfred BINDER
Fotos: Golfsektion



Anna bei ihrer Therapie in der Slowakei

Erste Fernreise nach Thailand



Gruppe Binder



Gruppe Binder1

Eine eindrucksvolle Reise führte die ersten 12 Polizeigolf-Thailand-Touristen auf eine Entdeckungsreise, die Kultur, Entspannung und unvergessliche kulinarische Erlebnisse miteinander vereinte: Bangkok ist eine Stadt der Kontraste – moderne Hochhäuser treffen hier auf jahrhundertalte Traditionen.

Bangkok, die aufregende Hauptstadt Thailands, bot zu Beginn der Reise ein faszinierendes kulturelles Erlebnis. Mit ihren prächtigen Tempeln, historischen Palästen und belebten Straßen hat die Stadt unsere Mitglieder in ihren Bann gezogen.

Am 18. Jänner 2025 trafen dann alle 34 Polizeimitglieder in einem Luxushotel in



Gruppe Rutzenholzer



Ausflüge in Thailand



Gerhard Frei hatte ein Hole in One! Hole 5 Majestic Creek Course C



Thailand

Hua Hin zusammen: das Hilton Hua Hin Resort & Spa war die perfekte Wahl für unsere Gruppe! Man konnte sowohl die Nähe zum Stadtzentrum, als auch den direkten Zugang zum wunderschönen Strand genießen. Das luxuriöse Hotel liegt im Herzen von Hua Hin und bietet atemberaubende Ausblicke auf das Meer sowie erstklassigen Service, der keine Wünsche offenlässt.

Ein Block von zwei Wochen war mit Golfstunden jeden 2. Tag organisiert. Hua Hin ist



Thailand



Mae Klong Railway Market: Hier wird ein Markt auf den Gleisen abgehalten. Achtmal fährt der Zug durch den Markt und die Verkäufer müssen ihre Stände abbauen.

Fortsetzung Seite 16 ➔



Essen in Thailand



In dieser Höhle versteckt sich ein Tempel - Phraya-Nakhon Cave

zweifelloos eines der besten Golfziele in Thailand und bietet eine Vielzahl an imposanten und wunderschönen Golfkursen, die das Herz jedes Golfers höherschlagen lassen.

Nach den zwei Wochen ging es für den Großteil wieder zurück in die Heimat. Eine 8-er Gruppe verlängerte in Hua Hin – und es gab auch Weiterreisende ins Festland oder nach Vietnam.

Fazit: Eine unvergessliche Golfreise!

Manfred BINDER

Fotos: Golfsektion



Thailand



Thailand

Transgourmet App am Handy

Um -10% einkaufen!

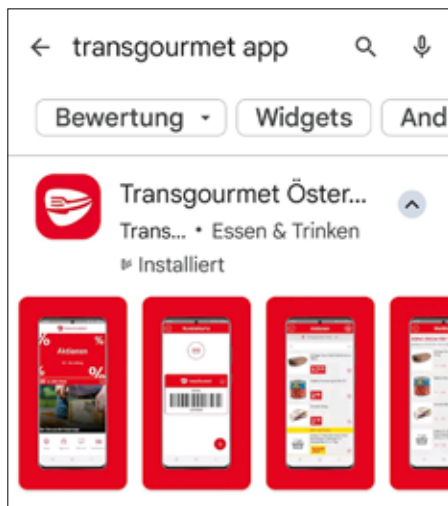
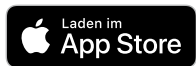
Die neue Transgourmet-App ist in den App Stores verfügbar. So haben sie ihre PSV-Kundenkarte digital immer mit dabei und müssen nicht mehr mit dem PSV-Ausweis beim Empfang die Einkaufskarte lösen.

An der Kassa die Transgourmet App aufrufen, den Barcode herzeigen und es gibt automatisch auf alle Artikel -10% Rabatt.

So einfach geht's:

Kostenloser Download für iOS (im App Store) & Android (im Google Playstore) – einfach „Transgourmet“ in der Suche eingeben und installieren.

- Nach der Installation: rechts unten „Kundenkarte“ öffnen
- „Kundenkarte scannen“ anklicken
- Scanner über „PSV-Barcode“ halten – fertig!



Diesen PSV-Barcode einscannen:



Sie haben auch rund um die Uhr Zugriff auf aktuelle Aktionsmedien.

Viel Spaß beim Shoppen bei Transgourmet in Wien Nord, Brunn am Gebirge oder in einem der weiteren 19 Einkaufsmärkte in Österreich.

Manfred BINDER

**“HIER KANN
IHRE
WERBUNG
SEIN**

**UNTERSTÜTZEN SIE DIE POLIZEISPORTVEREINIGUNG WIEN
KONTAKT: RUNDSCHAU@POLIZEISV-WIEN.AT**

Sektion im Aufwind

Junge Talente

Letzten Herbst wurde unserem Sektionsleiter DI Joachim JIRA der 3. DAN verliehen. Wir gratulieren sehr herzlich und wollen uns auch gleichzeitig für seinen Einsatz und sein Engagement für unsere Sektion bedanken.

Von 25. bis 27. Oktober 2024 fand die Modellbau-Messe & Create Con in Wien statt. In diesem Rahmen waren unsere Kindertrainer vor Ort und boten Judo zum Mitmachen an. Dies wurde von den dort anwesenden Kindern begeistert angenommen und einige haben großes Talent und Interesse an unserem schönen Sport gezeigt.

Bei der Adventmeisterschaft am 8. Dezember 2024 schnupperten einige unserer kleinen Judokas das erste Mal Wettkampfluft. Obwohl es mit Medaillen nicht klappte, war die Enttäuschung nicht so groß, auch dank unserer Kindertrainer. Diese hatten kleine Geschenke für jeden unserer Starter als Belohnung fürs Mitmachen vorbereitet. Den kleinen Wettkämpfern hat die Wettkampfatmosphäre sehr gut gefallen und der Ehrgeiz wurde geweckt, beim nächsten Mal auch am Podest zu stehen.

Was gibt es Neues im österreichischen Judo?

Die österreichische Wettkampfsaison startet am 25. Jänner mit der U18 Meisterschaft in Schwaz in Tirol. 165 Judokas aus 49 Vereinen nahmen daran teil. Wien gewann 6 Goldmedaillen von 16 möglichen.

Am 1. Februar fand in Linz ein Kata-Workshop statt, als Startschuss für ein zweijähriges EU-Erasmus Projekt. Mehr als 100 Teilnehmer aus fünf Nationen nahmen daran teil. Bei diesem interaktiven Trainingsformat, das von führenden heimischen

Kata-Experten geleitet wurde, waren auch zwei unserer Kinder-/Jugendtrainer dabei und konnten vieles mitnehmen.

Am 8. Februar fand in Laibach (SLO) das erste internationale Turnier mit österreichischer Beteiligung in diesem Jahr statt. Beim European Open gewann in der Klasse bis 60 kg Österreich die Bronzemedaille.

Noch eine Neuerung: Bei den Wettkämpfen wurde als Wertung wieder der Yuko eingeführt. Jetzt gibt es wieder drei Wertungen, wobei der Yuko den geringsten Wert hat und einem moderaten Vorteil entspricht.

Folgt uns unter [judo_pswien](#) auf Instagram und besucht unsere Facebookseite [Judo Polizei SV Wien](#). Bei Interesse kommt vorbei, schnuppern ist jederzeit möglich!

Birgit JIRA



DI Joachim Jira, Auszeichnung für den 3. DAN



Liebgewonnen Liebgeplant Hochzeitsplanung



Ihr habt euch verlobt und startet mit der Hochzeitsplanung, stellt jedoch fest: Zeit und Muße fehlen? Dann helfe ich euch gerne. Ihr könnt auswählen, inwieweit ihr meine Hilfe benötigt.

- **Komplettorganisation:** Planung von A-Z. Ein großes Netzwerk an professionellen Dienstleistern steht euch zur Verfügung und gemeinsam wird ein wunderbares Konzept für euch erarbeitet. Am Hochzeitstag selbst könnt ihr euch zurücklehnen und feiern, denn ich übernehme den Ablauf und die Organisation.
- **Hochzeitstagsbetreuung:** An eurem großen Tag müsst ihr euch um nichts sorgen und könnt einfach feiern. Ich stehe von früh bis spät an eurer Seite. Dabei kümmere ich mich um den gesamten Ablauf und die Organisation an dem Tag. Dazu gehören auch eure Wünsche und jene eurer Gäste.
- **Locationsuche:** Ihr sucht schon so lange nach „eurer“ Location, es ist aber einfach alles zu viel? Es geht einfacher! Anhand meines großen Netzwerkes wird eine Location passend zu euren Wünschen und Vorstellungen ausgesucht.
- **Wedding Design:** Anhand eurer Geschichte kreieren wir ein wunderschönes Konzept und finden dazu eure passenden Dienstleister, sei es für die Blumen, die Papeterie, die Deko,.. mit allen zusammen soll ein harmonisches Bild entstehen.



Bleib neugierig!

Wo immer es beruflich hingehet, wir sind der professionelle Partner bei allen Aus- und Weiterbildungsfragen. Wir haben mit über 3.000 Kursen das richtige Angebot, um Sie weiter zu entwickeln!

Online suchen und buchen unter wifiwien.at.

Loire 725

Ein Flussrennen über 725 km mitten in Europa

2021 bin ich das erste Mal bei einem Kajak Langstreckenrennen am Start gewesen: Budweis – Prag ist ein Klassiker auf der Moldau und der Funke ist sofort übersprungen – lange Distanzen, das Unterwegssein im Boot und die Rennatmosphäre sind das, was mich besonders begeistert. In den nächsten Jahren sind dann noch einige weitere Marathons wie der Vöhandu und Türi-Tori zum Rennkalender dazugekommen.

Alain Morvan ist mit dem Ziel angetreten, ein Rennen in Augenhöhe mit dem Yukon River Quest auf einem der letzten fast unverbauten Flüsse in Europa zu organisieren. Ich nehme die Herausforderung mit Begeisterung an. Start ist in Roanne im Burgund und die Regeln sind einfach: von 6:00 Uhr morgens bis 22:00 Uhr darf man auf der Loire unterwegs sein, bei Dunkelheit gibt es eine verpflichtende Pause aus Sicherheits- und Umweltschutzgründen – ein Betreuerfahrzeug pro Team ist verpflichtend und nach spätestens sieben Tagen soll man im Ziel knapp vor der Mündung der Loire in den Atlantik sein.



Diesmal bin ich mit einem Jugendfreund im K2 unterwegs, wir planen zwischen 160 und 200 km am Tag, da erschien mir der K2 als bessere Wahl. Auch wenn die Loire als Wanderfluss gilt, es gibt doch immer wieder Schwälle, Hindernisse und

Brückendurchfahrten mit Schüttdämmen – Ortskenntnisse und die richtige Linienwahl sind für ein erfolgreiches Rennen wichtig.

Das Starterfeld ist klein aber exklusiv, ein ehemaliger französischer Doppelweltmeister ist ebenso am Start wie deutsche





und französische Langstreckenspezialisten. Mit Zdenek Herzan, Choros Hron und Jan Belka stehen auch starke tschechische Freunde auf der Startliste.

Die ersten zwei Tage laufen bei uns perfekt: wir fahren an der Spitze des Feldes, den ersten Tag 180 km, am nächsten nochmals 195 km. Die Loire entwickelt sich vom kleinem Mittelgebirgsfluss langsam zu einem breiten Strom. Im K2 sind wir die 16 Stunden fast ohne Pause unterwegs, und so halten wir mit wesentlich schnelleren Booten gut mit. Alle Kleinigkeiten werden einfach während der



Fahrt erledigt, ein Paddel ist immer im Wasser. Mit der Zeit plagen uns zwar ein paar Blasen und Scheuerstellen – aber wir haben mit größeren Problemen gerechnet und haben auch wirklich Zeit, Natur und Landschaft sowie die Ortsdurchfahrten durch Orleans, Tour oder Saumur zu genießen.

Durch ein paar kleine logistische Fehler bei der Campingplatzsuche verschenken wir etwas Zeit, sind aber auch am dritten Tag noch ganz vorne dabei. Wir sehen aber, dass wir ein starkes Staffelteam und einen französischen Einzelfahrer in einem schnellen Surfski nicht halten können.

Unser Ziel am Tag 4 im Ziel in Paimboeuf zu erreichen schaffen wir knapp nicht. Dafür begegnet uns am nächsten Morgen ein Schwarm Delfine und wir genießen die letzten Meter in abfließender Ebbe auf einem kilometerbreiten Fluss. In der Endwertung werden wir als 3. Boot gelistet, die Wertung in der Bootsklasse K2 geht an uns. Was aber wirklich zählt sind



die Erlebnisse am Fluss. Wir haben nicht nur einen wunderschönen Platz in Europa kennengelernt sondern auch neue Freunde in Frankreich gefunden – Danke Alain!

ANDREAS ALTENDORFER

GEBOREN AM

27. August 1965

IM KAJAK SEIT

2008

BOOTSKARRIERE

vom Wanderboot über das Seekajak zum K1

VORLIEBEN

Marathon und Langstrecke, Abendrunde auf der Alten Donau

MITGLIED BEIM PSV

seit 2020

ERSTES LANGSTRECKENRENNEN

Budejovice - Praha 2021

GRÖSSTE ERFOLGE

Türi-Tori 78 km 2024: Platz 8 gesamt

VÖHANDU MARATHON 100 KM 2024

Platz 45 von 1032 Booten

RABA 100 KM 2024

Platz 1 gesamt

LOIRE 725 KM 2024

Platz 1 K2

NÄCHSTES ZIEL

Yukon River Quest
Hiddensee Marathon



Vorbereitung der Kanuten

Für die kommende Saison

Die kalten Wintermonate werden für unsere Kanuten immer für den Aufbau der neuen Saison genutzt.

Im Jänner organisierte Alfred Stadlbauer von Donau Linz spontan ein kleines Langlauftrainingslager in Saalbach. Von der PSV nutzten Katharina, Lukas und Jan gerne diese Möglichkeit. Gemeinsam mit Peter, den alle Kids schon gut kennen, wurde hier die Ausdauer verbessert und auch die Muskulatur im Bereich Oberkörper trainiert. Und, wie wir Peter einschätzen, war auch viel Spaß dabei.

Jan und Saman nutzten dann im Februar die Gelegenheit in die Türkei zu wechseln. Vom Österreichischen Kanuverband wurde ein Trainingslager in Belek organisiert, wo mit den Verbandstrainern auf die Technik viel Wert gelegt wurde.

Während Jan nur die Schulferien zur Verfügung hatte, konnte sich Saman die volle Zeit des Trainingslagers auf ihre Saison vorbereiten.

Für Jan, Lukas und Katharina – die ab dieser Saison mit dem Verbandstrainer Daniel Lipcsei trainieren – ging es aber in Wien mit





der gemeinsamen Trainingsgruppe der Wiener Nachwuchssportler weiter.

Im Gegenzug arbeiteten unsere jüngeren Sportler daheim auf der PSV-Sportanlage an ihrer Kondition. Laufen, Kraft und verschiedene Überprüfungstests standen am Programm von unseren Trainern Zoran und Lukas.

Die erste Überprüfung am Wasser, wie gut gearbeitet wurde, findet bereits am **26.4.2025** statt. Da führt die PSV-Wien, wie jedes Jahr, die K1/C1 International Ausgeschriebenen Österreichischen Meisterschaften in der Marathondistanz durch.

Alle Sportler freuen sich über zahlreiche Besucher und deren gute Stimmung.

Barbara SCHEINAST



Stand-up-Paddeln

Im Frühjahr

Kaum ist die Alte Donau eisfrei, beginnt das Paddeljahr mit einem jährlich wiederkehrenden Ritual: dem Erstellen der Checkliste. Die Liste wächst mit unseren Erfahrungen am Wasser – sei es durch zerbrochene Paddel, Boards, die Luft verlieren, versenkte Handys oder undichte Trockenanzüge.

Das Board

Ganz oben auf der Liste steht das Board und seine Einzelteile (Finne, Finnenschrauben, Ventil, Leash und Pumpe). Das erste Aufwärmtraining des Jahres beginnt mit dem Aufpumpen des Boards. Bevor die Pumpe angeschlossen wird, sollte überprüft werden, ob das Band zum Boardventil brüchig

geworden ist. Das Ventil muss von Verschmutzungen gereinigt werden. Nicht vergessen: Den Ventilkopf auf „geschlossen“ stellen – sonst strömt die Luft nach dem Entfernen der Pumpe wieder heraus, und ein weiteres Aufwärmtraining wartet auf euch.

Das aufgeblasene Board sollte ins Wasser gelegt werden, um nach Luftbläschen zu suchen. Tritt Luft aus, ist das Board undicht. Zum Glück liegt jedem Set ein Reparaturkit bei.

Wesentlich weniger anstrengend ist das Überprüfen der Schrauben an mehrteiligen Paddeln. Diese sollten fest sitzen, und der Schaft sowie das Paddelblatt dürfen keine Sprünge aufweisen. Sobald alles kontrolliert ist, wird es Zeit für die richtige Kleidung – denn jetzt wird es kalt.

Paddelkleidung

Die wichtigste Regel lautet: Nicht nach der Außentemperatur, sondern nach der Wassertemperatur kleiden! Liegt die Wassertemperatur unter 15 Grad, kann es lebensgefährlich werden. Außer ihr seid erfahrene Eisschwimmer:innen, besteht bei einem Sturz ins Wasser die Gefahr eines Kälteschocks. Der Puls und Herzschlag verlangsamen sich, und die Atmung kann aussetzen. Darum ist geeignete Kleidung enorm wichtig.

Am besten bewährt haben sich Trockenanzüge. Sie halten trocken, sparen Energie und schützen vor Auskühlung. Mit Thermo-unterwäsche darunter bleibt es auch nach einem unfreiwilligen Badestopp angenehm





warm. Neoprenanzüge eignen sich hingegen nicht für Stand-up-Paddeln. Sie sind für längere Aufenthalte im Wasser gedacht, aber nicht für sportliche Aktivitäten an der frischen Luft. Nasse Neoprenanzüge kühlen schnell aus, und schon ein leichter Wind sorgt dafür, dass es unangenehm kalt wird.

Das Material Neopren eignet sich jedoch hervorragend für Mützen, Handschuhe und Schuhe – besonders in Form von Neohauben, da über den Kopf die meiste Wärme verloren geht. Die Handschuhe sollten eher dünn sein, damit das Paddel gut gehalten werden kann. Unter den Schuhen können Neosocken getragen werden. Für alle, die kalte Füße nicht mögen, gibt es eine andere Lösung: beheizbare Socken in Kombination mit Regentstiefeln.

Vor Beginn der Tour empfiehlt sich ein kurzer freiwilliger Sprung ins kalte Wasser. So lernen Kopf und Körper mit plötzlicher Kälte umzugehen – die Angst vor einem Sturz ins Wasser verschwindet dadurch ebenfalls. Außerdem kann dabei die Dichtigkeit des Trockenanzugs überprüft werden. Zur schnellen Reparatur eignen sich Polyurethan-Paste oder – wie erfolgreich getestet – ein Flickset für Fahrradschläuche.

Tourenvorbereitung

In der kalten Jahreszeit paddeln wir nur kurze Touren. Der Körper benötigt viel mehr Energie, um sich warm zu halten. Wir bleiben stets in Ufernähe, um bei Erschöpfung oder nach einem Sturz schnell an Land zu gelangen.

Selbst erfahrene Paddler:innen tragen bei niedrigen Temperaturen Schwimmwesten oder Restubes (aufblasbare Rettungshilfen). Auch wenn Trockenanzüge einen gewissen Auftrieb bieten, reicht dieser oft nicht aus – zusätzliche Auftriebshilfen erhöhen die Sicherheit erheblich.

Zuletzt müssen nur noch die Handys in wasserdichten Hüllen verstaut werden, die Thermoskanne mit Tee gefüllt und warme Kleidung für nach der Tour bereitgelegt werden. Nach einem kurzen Aufwärmtraining wird die Leash angelegt – und dann steht dem Paddelausflug auf einer fast menschenleeren Alten Donau nichts mehr im Weg.

Marliese MENDEL



Jahresabschluss...

...und eine Spende an „Die Tafel Österreich“

Traditionell findet am ersten Adventwochenende die Jahresabschlussfeier der Sektion Krav Maga Allround statt. So auch im vergangenen Jahr. Alle Trainer*innen freuten sich, mit allen anwesenden Vereinsmitgliedern auf ein erfolgreiches Jahr anstoßen zu können und die neue Homepage zu präsentieren. Aufgrund der guten Buchungslage ist der Trainingsbetrieb im S.C. Hakoah auch dieses Jahr gesichert. Daher hat die Sektion KMA entschieden, Menschen zu unterstützen, denen es nicht so gut geht. Im Dezember wurde eine Spende in der Höhe von EUR 1.000,- an „Die

Tafel Österreich – der Verein für sozialen Transfer“ überwiesen. Dies ist eine kleine Unterstützung von armutsbetroffenen Menschen, die unter den stark gestiegenen Lebenshaltungskosten für Ernährung, Wohnen und Heizen leiden.

Das Krav Maga Sommercamp, zum 20-jährigen Vereinsjubiläum ist bereits ausgebucht, so auch der Workshop „Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen“. Bleibt nur noch den Workshop „Krav Maga für Frauen und Männer“ zu bewerben.

Mag. Ruth PREINING

WEITERE TERMINE:

► KRAV MAGA & SELBSTVERTEIDIGUNG MIT ALLTAGSGEGENSTÄNDEN

Am Sonntag, den 06.04.2025 | 10:00-14:00 Uhr | Durchlaufstrasse 23, 1200 Wien

Alle aktuellen Infos, Termine, sowie Ausschreibungen befinden sich wie immer auf unserer Homepage unter: www.psv-kma.at und im Facebook unter: www.facebook.at/PSVKravMagaAllround



Physiotherapie & Sportphysiotherapie an der Privatklinik Döbling



Das Team des Instituts für Physikalische Medizin der Privatklinik Döbling ist Ihr kompetenter Partner zur Erhaltung und Wiedererlangung körperlicher Leistungsfähigkeit. Im Akutfall, präventiv und bei chronischen Indikationen!

Therapieangebot

- Schmerzen am Bewegungsapparat
- Sehnenerkrankungen
- Reha nach orthopädischen Eingriffen
- Sportphysiotherapie
- Sportrehabilitation
- Sportspezifisches Training, Planerstellung

Vorteile

- Auch ohne Zuweisung möglich
- Rasche & flexible Termine
- Kurze Wartezeiten
- Erfahrenes Team
- Großes Netzwerk an Spezialisten
- Refundierungsmöglichkeiten durch die Kasse

Medical Excellence Austria

Privatklinik Döbling · Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation
 Heiligenstädter Straße 46-48 · 1190 Wien · Eingang vis à vis der Privatklinik Döbling,
 Ebene 1 · T +43 1 360 66-7710 · physmed@pkd.at · www.pkd.at



Druck- und Werbetechnik

Wir sind Ihr Partner für Werbemittel-Komplettservice. Egal ob Einzelstück oder Klein- bis Großserien – **der Druck bei Ebinger erfolgt nach Kundenwunsch.**

Spezialisten beraten Sie und erstellen gemeinsam mit Ihnen ein Konzept. Es gibt kaum eine Fläche, ein Medium oder Material, auf dem es sich nicht werben und das sich nicht bedrucken lässt. **Wir sind spezialisiert auf „die andere Art zu werben“** – größer, bunter, auffälliger und überall!



Schilder & Tafeln

Sonnenschutzfolie

Autofolierung

Grafik

We print what you think...

ebinger.co.at

Eitnergasse 4 | A-1230 Wien
 Tel: +43 1 / 865 79 81 | E-Mail: office@ebinger.co.at


EBINGER

Cyclocross Meisterschaften

Winter 2024/2025

Cyclocross Rennen erfreuen sich auch in Österreich immer mehr an Beliebtheit. Über 100 Starter in den verschiedensten Altersklassen nehmen an den Rennen teil.

Mit 12 Rennen wird auch der **Cycling Austria Cyclocross Cup** ausgetragen.

Sabine Stiegler von der Sektion Mountainbike nahm an fast allen Rennen teil und konnte in der Damen Masters Klasse fast immer aufs Stockerl fahren.

So konnte sie auch die Gesamtwertung für sich entscheiden.

Kathy Fiala startete beim 3KönXCross

in Gerasdorf in der Jedermann-Klasse und konnte das Rennen für sich entscheiden. Beim Jedermann-Rennen besteht die Möglichkeit, das Rennen auch ohne Lizenz und mit dem Mountainbike zu fahren. Bei allen anderen Bewerben ist ein eigenes Crossrad und eine Lizenz erforderlich.

Im Jänner fanden in Maria Enzersdorf die Österreichischen Meisterschaften statt.

Stiegler Sabine belegt in der Damen Masterklasse den 2. Platz

Bei einigen Bewerben waren auch die **KrausBuam** am Start.

Felix gewann die Rennen in Wels, St. Pölten und Gerasdorf. **Lucas** siegte bei den Junioren in Gerasdorf.

Bei den **Österreichischen Meisterschaften** in Maria Enzersdorf sicherte sich **Felix** nach einem beherzten und harten Rennen in der letzten Runde den **Österreichischen Meistertitel** in der U15.

Lucas lieferte bei den stark besetzten Junioren, bei der auch mit **Valentin Hofer** der **Vizeeuropameister** am Start war, ebenfalls ein starkes Rennen und konnte sich mit dem 3. Rang die **Bronzemedaille** sichern.



Felix, 1. Platz ÖM Cyclocross



Lucas, 3. Platz ÖM Cyclocross



Felix, 1. Platz NÖ-Landesmeisterschaften St. Pölten



Lucas, 1. Platz Gerasdorf Cyclocross



Kathy, 1. Platz Cyclocross Gerasdorf



Felix, 1. Platz Wels



Kathy, Gerasdorf Cyclocross

Alle Teamfahrer, die erst wieder im Frühjahr ins Renngeschehen eingreifen, sind derzeit im Wintertraining: Skitouren, Langlaufen, Ergometer und natürlich mit dem Rad im Freien unterwegs, soweit es die Witterung zulässt.

Wir hoffen, dass wir schon in der nächsten Ausgabe wieder von den ersten Erfolgen – sowohl vom Mountainbike als auch von der Straße berichten können.

Fritz KRAUS



Medaillen ÖM Cyclocross



Sabine, 2. Platz Cyclocross Maria Enzersdorf



ÖM-Goldmedaille Cyclocross





„Sumsi“ der Überflieger

Porträt unseres langjährigen Mitglieds Jayakumar Somasundram

Jayakumar Somasundram besteht darauf, „Sumsi“ genannt zu werden! Er kam 1951 in Sri Lanka auf die Welt. Sport war immer schon seins. Bei den Leichtathletikwettkämpfen als junger Mann in der Schule überzeigte er mit 12,5 Sek. auf 100 Meter und 53 Sek. auf 400 Meter. Mit 21 begann er zum Schachspielen, als Bobby Fischer und Boris Spassky (dieser ist gerade verstorben) mit ihrem WM-Kampf des Jahrhunderts die ganze Welt in Aufregung versetzten. 1976 und 1977 war Sumsi die Nr. 2 seines Landes, das er bei Veranstaltungen vertrat.



Schachmannschaft 1. Klasse



Die Zeichen stehen auf Königsangriff!

Txg7 (besser Lh6, erzwingt g6 und gewinnt den Turm gegen den Läufer) Kxg6.

Dh6 – Kg8 | DxSf6 – Df5 (- DxSc3 wäre für Schwarz besser gewesen, da Sumsi nur ein Dauerschach gehabt hätte und die Partie wäre unentschieden ausgegangen) | DxD – exD | Sd5 und die Partie dauerte noch sehr lange,

Sumsi konnte im Endspiel dann gegen den intern. Meister gewinnen.

Unsere Schachmannschaft der 1. Klasse, v.l.n.r.: Alexander Wiener, Roland Oberkofler, „Sumsi“, Adolf Penthor und Otto Zeuner, heuer vor einem Wettkampf gegen die TU.

Günther PINGITZER

Als 1983 in Sri Lanka der Bürgerkrieg ausbrach, musste seine ganze Familie flüchten, weil sie der Minderheit der Tamilen angehörten. Sumsi war 32 und verlor seinen ganzen Besitz. Mit einem seiner Brüder (der heute Augenarzt in New York ist) ging er nach London, wo er 6 Monate verbrachte. Dann zog er nach Österreich, wo sich ein anderer Bruder aufhielt. Hier lernte er sehr schnell Deutsch und absolvierte die HTL für chemische Berufe in der Spengergasse, die er 1989 erfolgreich abschloss. Er arbeitete danach in Imst und dann in Traun.

Überall wo er war, spielte Sumsi weiterhin Schach. Bei uns spielt er seit 2011, zurzeit hat er ein Engagement bei 9(!) Mannschaften wie Kottlingbrunn, Bad Vöslau, Hernals oder eben Polizei Wien, hier in beiden Bewerbungen, in denen wir engagiert sind. Im Laufe seiner Karriere hat er gegen 8 Schachmeister gewonnen! Sein Spielstil ist der des kompromisslosen Angriffsspielers, irgendwelche anderen strategischen Überlegungen wie auf Sicherheit spielen, kommen für ihn nicht in Frage. Am liebsten sind ihm natürlich die weißen Steine. Hier eine Stellung mit Weiß gegen den österreichischen Internationalen Meister Weinzettl im Jahre 1998.



Ihr Job ist mein Job!

**Krankheit oder
Unfall? Psychisch
belastet?**

Entwickeln Sie mit
uns Ihre Fähigkeiten
und Stärken für Ihren
neuen Job.

Kostenlose
Beratungshotline
0800 206 400

www.bbrz.at



Alexandra Kreitzer,
BBRZ Wien

Mit finanzieller
Unterstützung von:





Race Officials Ausbildung des Österreichischen Segelverbandes

Bereits im Vorjahr veranstaltete der Landessegelverband Wien in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Segelverband (OeSV) ein Seminar für Wettfahrtsleiter (race committee/RC) und Schiedsrichter (protest committee/PC) in der Polzeisportanlage Kaisermühlen, da der ursprünglich geplante Veranstaltungsort nicht zur Verfügung stand.

Offensichtlich war das Feedback im letzten Jahr sehr positiv, da seitens des Österreichischen Segelverbandes bereits im November die Anfrage kam, ob das Seminar wieder in den Räumlichkeiten der Polzeisportanlage abgehalten werden kann. Ein Termin war rasch gefunden und fixiert.

Alle vier Jahre, immer nach den Olympischen Spielen, wird das Regelwerk für Regatten, die Racing Rules of Sailing, vom Weltseglerverband (Worldsailing) überarbeitet. Dieses Regelwerk wird von so gut wie allen



Regattaveranstaltern genutzt, teilweise auf besondere Anforderungen angepasst. Es gehört so zur Grundausstattung und zum Grundwissen für jeden, der an Regatten teilnehmen möchte.

Geleitet wurde das Seminar von Ing. Günter Fossler, Präsident des Wiener Yachtclubs und Mitglied des Präsidiums des Österreichischen Segelverbandes, der beim OeSV auch die Gesamtverantwortung für die Regattaorganisation trägt.

Vortragender war Mag. Helmut Bono, Olympiaschiedsrichter, Internationaler

Wettfahrtsleiter und Vorsitzender des Regelausschusses des OeSV.

Wie im Vorjahr umfasste das Seminar wieder drei Module:

- Freitag, 21. Februar 2025: Regelkunde
- Samstag, 22. Februar 2025: Wettfahrtsleitung
- Sonntag, 23. Februar 2025: Schiedsgericht

Aufgrund des neuen Regelwerks wurde vom Veranstalter mit einer höheren Teilnehmeranzahl gerechnet, tatsächlich konnten wir am Freitag sechzig und am Samstag und am Sonntag jeweils dreißig Teilnehmer und Teilnehmerinnen in Kaisermühlen begrüßen. Das bedeutete eine Verdoppelung im Vergleich zum Vorjahr.

Sowohl Veranstalter und Vortragender,



Seminar Regelkunde OeSV, Großer Seminarraum PSV-Wien



Gruppenbild mit Seminarleitung alten/neuen „Race Officials“

aber auch alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren von unserer Sportanlage und den Seminarräumen begeistert. Großer Dank auch an das PSV-Beisl und an sein Team, das uns auch am Wochenende mit einem eigenen Mittagsmenü verwöhnt hat.

Auch die Teilnehmeranzahl der Sektion Segeln bzw. unseres PSV-Wien sailingteams hat sich signifikant erhöht, zumal im Vorjahr – auch der sehr kurzfristigen Terminplanung geschuldet – nur der Sektionsleiter „die Fahnen hochhielt“. Immerhin waren wir am Freitag bei der Regelkunde zu sechst und bei den beiden Modulen Wettfahrtleitung und Schiedsgericht drei Teilnehmer, von den sogar zwei die Lizenzprüfungen absolvierten.

Resümee und Zielsetzung des neuen Regelwerks

Mit diesen neuen Regeln soll es grundsätzlich weniger Kollisionen geben. Es gibt nur wenige Änderungen zur bisherigen Version, allerdings wurden solche Paragraphen

verschärft oder angepasst, die der Vermeidung von Kollisionen dienen, also so genannte Wegerechtsregeln.

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an Günter Fossler und Helmut Bonomo für ein sehr informatives und lehrreiches

Seminar. Danke auch an die Sportleitung der PSV-Wien, die nicht nur ihre Sektionen, sondern auch die übergeordneten Verbände im Sinne des Sports und der bestmöglichen Förderung der Sportausübung unterstützt.

Thomas TRAWNICZEK





Sektion Sportkegeln

Sportliche Erfolge

Bereits am dritten Tag des neuen Jahres ging es für die Sportkeglerinnen los – mit einem Neujahrsturnier in Simmering.

Seitens des PSV-Wien waren drei Mannschaften (12 SpielerInnen) vertreten und gaben ihr Bestes. Silvia Ploub erreichte mit 562 Holz den 13. Platz und Otto Nessler mit 570 Holz den 25. Platz.

Am 13. Jänner ging es dann weiter – mit der ersten Frühjahrsrunde für unsere Herren in der 1. LL in Floridsdorf. Nach hartem Kampf gegen den Favoriten Post SV 1210 Wien, leider mit einer Niederlage 1:7, trotz vereinzelter beeindruckenden Ergebnissen.

Am 15. Jänner erzielten die Damen in der WL daheim gegen Post SV 1210 Wien einen tollen 6:2 Erfolg.

Am 22. Jänner fand dann – ebenfalls in Floridsdorf – das ASVÖ Liga Match (C2) statt.

Trotz Niederlage erzielte unser Zweitjüngster – Nico Voitiech – seinen ersten 500er, beachtliche 504 Holz und einen Mannschaftspunkt. Macht Hoffnung für unseren Nachwuchs!

Am 27. Jänner fand ebenfalls ein ASVÖ Liga Match (C2) gegen die Post SV 1210 Wien in Floridsdorf statt. Mit einem furiosen Sieg (6:0). Persönliche Bestleistung an diesem Tag erzielte Regina Zagler mit 578 HOLZ! Das macht Lust auf mehr – vor



allein für die Damen für die Wiener Liga.

Am 14. Februar schaffte die ASVÖ Liga (C1) daheim ein Erfolgserlebnis. Einen 4:2 Sieg gegen KSK Post 1050 Wieden.

Am 20. Februar war das absolute Highlight – die Herren der 1. LL mit einem großartigen 5:3 Sieg gegen KSK Hernalis.

Am Sonntag, dem 2. März fand auf der Remise der Wiener Linien der Einzel-Sprintbewerb der Damen statt. 12 Spielerinnen

waren dort vertreten. Seitens des PSV-Wien waren Silva Ploub, Regina Zagler, Thomas Pachernik und Hannes Heintzl am Start.

Silvia Ploub und Regina Zagler erreichten das Viertelfinale. Hannes Heintzl schied knapp in der ersten Runde aus und Thomas Pachernigg knapp im Achtelfinale.

Dabei sein ist alles! Gratulation an jeden Einzelnen zu eurem Erfolg.

Regina ZAGLER



BLUMEN REGINA

IHR BAUMFÄLLPROFI

Baumschnitt
Baumfällungen
Erledigung aller
Behördenwege bis zur
Ersatzpflanzung
Auch Wurzelstockentfernung



GARTENGESTALTUNG

NEU: PFLASTERARBEITEN UND PLATTENVERLEGUNG

Vertikutieren • Rasenmähen
Heckenschnitt • Baggerarbeiten
Erdtransport • Aushub
Trockenmauern • Bewässerungsanlagen

Tel. 0699/126 54 973
www.blumen-regina.at

BLUMEN REGINA

1210 Wien, Prager Straße 122
Brünner Straße 31 • Donaufelder Straße 1

Tel. 01/271 63 96

Tel. 0664/201 62 80

VWA drucken und binden zum Fixpreis

VWA über die Webseite bestellen und hochladen
und spätestens 24 Std später abholen.

VWA mit Drahtspiralbindung oder Klebebindung

inkl. Deckfolie und Rückenkarton

	1 Stk.	2 Stk.	3 Stk.
bis 50 Seiten mit S/W Druck	8,00	15,50	23,00
bis 50 Seiten mit Farbdruck	14,50	28,00	41,00

VWA mit Hardcoverbindung

in schwarz oder bordeauxrot

	1 Stk.	2 Stk.	3 Stk.
bis 50 Seiten mit S/W Druck	13,80	27,00	40,00
bis 50 Seiten mit Farbdruck	20,40	39,00	57,00

Druck &
Medien
WERK GmbH

DMW Druck & Medienwerk GmbH
1070 Wien, Neustiftgasse 12
Tel.: 01 523 13 74
office07@dmwdruck.at
www.bcn.at



RAUM FÜR VERANTWORTUNG

ETZ Süßenbrunn, 1220 Wien
Architektur: YF architekten zt gmbh, Foto: Andreas Buchberger

BIG

Im größten Einsatztrainingszentrum Österreichs trainieren rund 200 Polizist*innen. Hier hat die BIG Bedingungen für einen witterungsunabhängigen und lärmreduzierten Trainingsbetrieb geschaffen. Mit mehr als 8.000 Quadratmetern ist das ETZ Süßenbrunn das größte und auch das klimafreundlichste Einsatztrainingszentrum Österreichs.

www.big.at

Engeltliche Einschaltung



Sportlerin des Jahres 2024

Polina Klemenko

Im Rahmen des PSV-Jahresausklangs werden die Sportler/Sportlerinnen (Erwachsene und Nachwuchs) und Mannschaften des Jahres ausgezeichnet. 2024 durfte sich Polina Klemenko über den Titel „Sportlerin des Jahres“ freuen. Ausschlaggebend waren neben vielen Siegen in Wiener Wettkämpfen vor allem der 2. Platz bei der Österreichischen Meisterschaft und der Wiener Landesrekord, der ebenfalls im Rahmen der ÖM geschossen wurde. Leider konnte Polina bei der Übergabe des Preises nicht anwesend sein, sie hat sich mit einer

sehr persönlichen Videobotschaft bedankt, die bei der Verleihung gezeigt worden ist. Wir sind sehr stolz und gratulieren Polina zu dieser großartigen Auszeichnung!

Der LP5 Cup des ASKÖ Wien ist abgeschlossen. Irene Stuller (Silber, Frauen), Wolfgang Widter (Gold, Senioren1), Hellmut Kofler (Silber, Senioren1), Roman Riedel (Bronze, Senioren1) und Günter Weiser (Silber, Senioren2) sowie unsere Mannschaft (Gold), die jeweils automatisch aus den Tagesbesten jedes Rundenwettkampftages zusammengestellt wird, haben Medailen gewonnen. Die weiteren Luftpistolen- und Luftgewehrwettkämpfe dieser Saison laufen noch, die Wiener Landesmeisterschaften sowie die Österreichische Meisterschaft finden im März und April statt.

Wir freuen uns sehr, dass wir neue Mitglieder begrüßen dürfen, die sich für die Luftpistolendisziplinen interessieren. Einige sind von Beginn an in das regelmäßige Training eingestiegen und werden bereits in der laufenden Saison das erste Mal an den Wiener Landesmeisterschaften teilnehmen.

Am 11.11.2024 und am Faschingsdienstag haben wir erstmals Faschingschießen veranstaltet, bei denen viele sogar verkleidet gekommen sind. Für das beste Kostüm gab



Weihnachtsschießen

es dann auch 5 zusätzliche Ringe als Belohnung. In der Adventzeit hat uns Robert Kakuska eine Weihnachtsscheibe gespendet, auf die man einen Schuss mit der Luftpistole abgeben konnte. Friedrich Peer ist dem Ziel am nächsten gekommen und hat damit eine Dose Luftpistolenummunition gewonnen. Es ist wichtig, dass auch der Spaß nicht zu kurz kommt und derlei Bewerbe führen dazu, dass auch Personen, die gerade erst mit dem Sport begonnen haben, spielerisch an ihrem ersten Bewerb teilnehmen.



LP RWK Paul Adam



LP RWK Wolfgang Widter



Siegerehrung Frauen ÖM Polina Klemenko



Bundesliga LP Alexandra Kerekes

2024 fanden auch wieder ASKÖ-Bundesmeisterschaften statt, Austragungsort war diesmal Wels. Unsere Juniorin Alexandra Kerekes holt sich die Goldmedaille (Jugend 2w), Günter Weiser darf sich über Silber im Einzel (Senioren 2) und Gold in der Mannschaft freuen, in der er gemeinsam mit Kurt Prinkel und Gerald Hörmann (BBSV) angetreten ist.

In der LP-Bundesliga ist unser Team diesmal bis ins Achtelfinale gekommen, das Erreichen des Viertelfinales war aufgrund einiger krankheitsbedingter Ausfälle leider in diesem Jahr nicht möglich.

Der PSV FFWGK Wintercup läuft noch bis Anfang April. Danach veranstalten

wir wieder abwechselnd Hobbybewerbe und Wettkampfprogramme, in denen sich unser Kader auf die Wiener Landesmeisterschaften und Österreichischen Meisterschaften in den verschiedenen Disziplinen vorbereiten wird. Auch in diesem Jahr dürfen wir für den ASKÖ Wien die Wiener Landesmeisterschaft in der 25 m (Sport-) Pistole austragen. Sie wird voraussichtlich am 17. Mai in Süßenbrunn stattfinden.

Abseits des Schießsports veranstalten wir weiterhin Selbstverteidigungskurse, Vereinsabende und in Kürze auch 3 Tanzabende, in der die Trainer der Sektion Tanzsport unsere Kenntnisse ein wenig auffrischen werden.

Elisabeth REISER-ECKELHART

UNSERE NÄCHSTEN TERMINE:

- ▶ **OSTERSCHIESSEN**
19. April 2025
- ▶ **FFWGK VOLLPROGRAMM 20/20**
03. Mai 2025
- ▶ **REVOLVER-/GLOCK-/45ER-/TASCHENWAFFENSCHIESSEN**
31. Mai 2025
- ▶ **SILHOUETTENSCHIESSEN**
21. Juni 2025
- ▶ **FFWGK VOLLPROGRAMM MIT DUELLMODUS**
28. Juni 2025

Die Ergebnisse aller Bewerbe sind auf unserer Webseite abrufbar. Ergebnislisten:
PSV Wien Sektion Sportschießen
(psvwuensportschiessen.at)

Für aktuelle Informationen rund um unsere Sektion und den Schießsport besucht unsere Webseite:

<https://psvwuensportschiessen.at> und unsere Facebookseite: <https://www.facebook.com/PSVWienSportschiessen>

Bei Interesse an unseren Schnuppertrainings, Firmenveranstaltungen oder der regelmäßigen Zusendung von Informationen rund um unsere Bewerbe, meldet euch einfach unter psvwuensportschiessen@gmail.com.

Instagram: @MILLENNIUMCITYWIEN
Facebook: @MILLENNIUMCITY

**WENN NICHT NUR
DEIN OUTFIT NACH
EINEM UMSTYLING
SCHREIT.**

ÜBER
60 MARKEN-
SHOPS!

MANGO, SNIPES,
H&M, HUMANIC
UND MEHR!



IMMER EIN ERLEBNIS
MILLENNIUM-CITY.AT

MILLENNIUM CITY



Brigitte Mramor



Jetzt ist die Zeit der Lämmer! Wer Wert auf bekömmliches Essen legt, kommt an Lammfleisch nicht vorbei.

Für den Ostertisch: Lamm

Die Schafzucht breitete sich vom Ursprungsgebiet, den Steppen Südwestasiens, über Persien und den Balkan nach Europa aus. Die Verbreitung in Europa erfolgte vor ca. 4000 Jahren. Schafe gehören zu den ältesten Haustieren der Welt und lieferten der Menschheit bereits seit der frühen Steinzeit Fleisch, Milch, Fell und Wolle.

Unsere Schafe im Wandel der Zeit

Bei uns wurden die großen Almgebiete für die Schafzucht genutzt, da sich diese Tierart besonders für steile Almen und Berghänge eignet.

In Kärnten gab es in den Kalkalpen schon im frühen Mittelalter Schafschwaigen, d.s. ausschließlich für die Zucht und Verwertung eingerichtete Viehhöfe in alpinen Gebieten. Zu dieser Zeit wurde bereits das „Steirische Schöpserne“ in Gaststätten angeboten und wegen seines Wohlgeschmackes gelobt.

Die Kärntner Schafe waren als Schlachtware außerordentlich begehrt. Die Rasse war beweglich und robust genug, um von den Alpenweiden bis nach Paris auf den Markt getrieben zu werden. So wurden jährlich an die 30.000 Kärntner Schafe nach Frankreich und etwa 14.000 in die Schweiz verkauft.

Im ausgehenden Mittelalter kam Lamm- und Hammelfleisch vor allem in Klöstern und Adelshäusern reichlich auf den Tisch und wurde in der Folge – wie die vielfältigen Rezepte in Wiener Kochbüchern des 19. Jahrhunderts beweisen – auch in bürgerlichen Küchen oft und gern zubereitet.

Die Erhöhung der Einfuhrzölle für lebende Schafe gegen Ende des 19. Jahrhunderts erschwerte den Absatz und führte in der Folge auf Grund der starken Konkurrenzsituation in der Wollproduktion durch billige Wolle aus Übersee zum Rückgang der Schafzucht bis 1910.

Schafzucht aus Tradition

Seit jeher werden bis heute – unter Mitwirkung des Österreichischen Bundesverbandes für Schafe und Ziegen – österreichweite Zuchtprogramme erstellt, denen neueste wissenschaftliche Erkenntnisse zugrunde liegen.

Zu den traditionsreichen Schafrassen gehören das Kärntner Brillenschaf, das Mölltal-Glockner Lamm, das Tennengauer Berglamm, das Weizer Berglamm, das Osttiroler Berglamm und das Tiroler Bergschaf, das Alpine und das Krainer Steinschaf, das Waldschaf und das Zackelschaf.

Das Kärntner Brillenschaf liefert ein würziges Fleisch mit wildähnlichem Aroma und wurde 1844 erstmals erwähnt. Wie auch das Mölltal-Glockner Lamm und das Tennengauer Berglamm wurde es auf den oben erwähnten Schwaigen gezüchtet. Ab dem späten Mittelalter in bergbäuerlichen Gebieten

der Steiermark heimisch, kam das Weizer Berglamm bis ins 19. Jahrhundert vor allem bei vermögenden Bürgern auf den Tisch. Als es auch für die ärmere Bevölkerung leistbar wurde, verlor es an Ansehen, weil die Bürger das Schweinefleisch entdeckt hatten. Das Osttiroler Berglamm ist eine Kreuzung aus dem Tiroler Bergschaf oder Tiroler Steinschaf mit Schafböcken einer Fleischrasse und weist ein zartes, mild schmeckendes Fleisch auf. Seit 1890 wird bei den zurückgehenden Beständen des herkömmlichen Zaupelschafes regional zwischen Waldschaf und alpinem (Krainer) Steinschaf unterschieden. Durch Einkreuzung mit anderen Landrassen ist das Fleisch sehr fettarm und feinfasrig, ohne den unerwünschten Schafbeigeschmack. Das Zackelschaf geht auf die Zeit der Landnahme durch die Magyaren im 9. Jahrhundert zurück und ist durch Mischung einiger Karpatenrassen entstanden.



CarolinaSch photography

Daher ist das Fleisch mager und weist einen wildähnlichen Geschmack auf.

Man findet sie auch dort, wo andere nicht hinkommen

Während Schafe früher auf österreichischem Gebiet vor allem wegen der Wollproduktion gehalten wurden, steht heute die Erzeugung von qualitativ hochwertigem Lammfleisch im Vordergrund. Dazu kommt noch die hohe Anzahl gealpter Tiere (Schafe und Ziegen jeweils im Umfang von mehr als 100.000), zur Pflege von Berggebieten und Steilflächen. Weideflächen auf den Almen werden dadurch gepflegt. Die Schafhaltung ist in Österreich sehr klein strukturiert, bietet aber mit 23 Schafrassen den Garant für den Erhalt genetischer Diversität. Von Fleisch-Schafrassen und Milch-Schafrassen über Landschaftsrassen bis hin zu Bergschafrassen findet jeder Schafhalter die für die unterschiedlichen Ansprüche richtige Rasse.

Mittels direkter Befragung wurde von Statistik Austria unter dem Titel ‚Allgemeine Viehzählung‘ in rund 7 000 Betrieben zum 1. Dezember 2024 eine Erhebung des Bestands durchgeführt. Der Schafbestand hat sich mit 390.939 Tieren gegenüber dem Jahr 2023 um 0,2 Prozent verringert. Die Zahl der Schlachtungen hat mit 339.194 Schafen um 2,1 Prozent zugenommen, beinhaltet jedoch Tiere in- und ausländischer Herkunft.

Das Projekt „Schaf-Ziege-Fleisch-Milch 4.0“, das mit Unterstützung des Bundes,



der Bundesländer und der EU noch bis 2026 läuft, soll neue Strukturen etablieren, die Branche als wachsenden Bereich fördern und interessante Öffentlichkeitsarbeit leisten, um eine Festigung der Marktpositionierung zu erreichen.

Lammfleisch oder Schaffleisch?

Da Schafe hauptsächlich im Frühjahr lammen, sind die so genannten Milchlämmer in der Zeit um Ostern erhältlich. Das Fleisch dieser fünf bis acht Wochen alten Lämmer ist eine besondere Delikatesse. Das hellrosa Fleisch ist so zart, dass sich jedes Stück zum Kurzbraten eignet.

Lammfleisch stammt von jungen Schafen,

die höchstens acht Monate alt sind. Das hellrote, mit einer dünnen Fettschicht überzogene Fleisch ist feinfasrig und schmeckt würzig. Beim Einkauf sollte man auf die richtige Wahl des Teilstückes achten, denn nicht jedes eignet sich für alle Gerichte.

Damit man sicher sein kann, frisches Lammfleisch zu kaufen, sollte man immer einen Blick auf die Preistafel in der Vitrine werfen. Dort muss vermerkt sein, ob das Fleisch aufgetaut ist.

Das Fleisch älterer Tiere wird heutzutage kaum mehr angeboten.

Das ist drin im Lammfleisch

Aufgrund der natürlichen Haltung und Fütterung ist Lammfleisch aus ernährungsphysiologischer Sicht besonders empfehlenswert. Da das Fleisch von jungen Tieren stammt, ist es sehr zartfasrig und fettarm. Mageres Junglammfleisch enthält wenig Energie, dafür aber umso mehr wertvolle Inhaltsstoffe wie hochwertiges Eiweiß, essenzielle Fettsäuren, wichtige Mineralstoffe, Spurenelemente und Vitamine.



Bilder:

Die Bilder stammen aus dem Fotoarchiv des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft

LINKE SEITE:

MÖLLTAL-GLOCKNER LAMM | Foto: Florian Glantschnig

ZACKELSCHAF | Foto: Biozackelhof Carolina Schornsteiner

RECHTE SEITE:

TENNENGAUER BERGLAMM | Foto: SZV

KÄRNTNER BRILLENLASCHE | Foto: Lisa Hinteregger





Hoteltipp: Du Lac Et Du Parc Grand Resort am Gardasee

Italien von einer ganz besonderen Seite



Am Gardasee „versteckt“ sich direkt am Seeufer in Riva del Garda ein wahrer Traum – der märchenhafte mediterrane Garten des Du Lac Et Du Parc Grand Resort.

Ein weitläufiges Ensemble aus Pools, Genussoasen und stilvollen Wohnmöglichkeiten schmiegt sich hier in pure Natur für eine exklusive Auszeit im Zeichen des Dolce Vita.

Es gibt kaum einen schöneren Ort, um das Frühlingserwachen zu genießen. Der sieben Hektar große Garten des Du Lac Et Du Parc mit seinen über 200 mediterranen und exotischen Pflanzenarten steht in voller Blüte. Das quirlige Leben am See erweckt. Ein erstes Sonnenbad unter Palmen am Pool, der erste Aperitivo des Jahres auf der Terrasse – die perfekte Zeit für eine Reise an den „Lago“, wie Kenner den Gardasee liebevoll

nennen. Das Vier-Sterne-Superior-Resort Du Lac Et Du Parc will man am liebsten gar nicht mehr verlassen. Hotel, Suiten und Bungalows, Spa & Fitnesscenter, Segelclub, Gourmetrestaurants – es fehlt an nichts, um es sich so richtig gut gehen zu lassen.

Im Grünen wohnen, im Luxus entspannen

Das Wohnen hat hier viele Gesichter – von stilvollen, modernen Suiten über private Bungalows bis hin zu Doppel- und Familienzimmern im Hotel wählen Genießer, was ihnen gefällt. Großzügige Räume, lichtdurchflutetes Design und traumhafte Ausblicke in die Natur machen den Urlaub in dieser Naturoase am See zu einem unvergesslichen Erlebnis. Besonders in den

Frühlings- und Sommermonaten laden die weitläufigen Terrassen und Balkone zu erholsamen Stunden ganz privat und fernab von Stress und Alltag ein. In den Restaurants und Bars des Resorts trifft man sich gerne auf Köstlichkeiten und herrliche Drinks. Sei es bei einem ausgiebigen Frühstück auf der Terrasse, einem leichten Mittagessen am Pool oder einem romantischen Abendessen unter dem Sternenhimmel – es bieten sich zahlreiche Gelegenheiten, die exzellente Gourmetküche des Resorts zu erleben.

Wellness unter Palmen

Wellness mitten im Park: Das Armonia Spa & Fitness Center ist eine Welt der Ruhe und Gelassenheit. Nach einem Spaziergang im Park, einer sportlichen Einheit im





Fitnessraum oder einer Yogastunde im Grünen laden Indoor-Pool, Whirlpool, Saunen, Dampfbäder und Massagen zum Entspannen ein. Beauty-Experten verwöhnen die Gäste mit maßgeschneiderten Behandlungen. Eine Massage an einem ruhigen Plätzchen im Park, die warme See-Brise am Körper und die duftenden Blumen rundum, das ist wohl das Höchste der Gefühle.

Eines der größten Sportreviere Europas

Wer kennt sie nicht – die Segler, Surfer, Kite-Surfer und Stand-Up-Paddler, die den Gardasee zu ihrem Lieblingsziel auserkoren haben. Nur ein paar Schritte und die Gäste des Du Lac Et Du Parc lassen Boot und Board zu

Wasser. Aber nicht nur das. Die Radfahrer und Wanderer erkunden die Hügel und Berge und nehmen anschließend ein erfrischendes Bad im See. Oder vielleicht lieber eine Klettertour – es gibt kaum etwas, was Aktivurlauber hier nicht tun können. Male-riche Weinberge und Olivenhaine laden zu Ausflügen ein und das glitzernde Wasser des Sees bildet die perfekte Kulisse für romantische Bootsfahrten oder erholsame Stunden am Ufer. In den charmanten Städtchen am See sprudelt das Leben in den Cafés, Restaurants und Boutiquen.

So viel Platz für die Kinder

Kinder sind im Du Lac Et Du Parc Grand Resort herzlich willkommen. Gerade in den

Sommermonaten erwartet Familien ein breites Angebot für Groß und Klein. Während Kinder im Kinderclub betreut werden und Spaß an abwechslungsreichen Aktivitäten haben, können die Eltern entspannte Stunden am Pool oder im Wellnessbereich genießen. Die großzügigen Grünflächen des Parks bieten außerdem viel Platz für gemeinsame Spiele und Picknicks im Freien. Die Kleinen entdecken Dutzende Tierarten, die im Park ihren Lebensraum gefunden haben, toben sich am Spielplatz aus – und nicht zu vergessen – die süßen Hasen Beatrice, Ginevra und Giuletta freuen sich auf Besuch. Highlight für Familien: Von 03. April bis 16. November 2025 übernachtet ein Kind bis 6 Jahre frei.





Alfa Romeo Junior Elettrica Speciale

Nachwuchs bei Alfa Romeo

Der Junior ist da und zeigt gleich in unserem ersten Test, dass auch das kleinste Alfa-Modell Großes leistet.

Mit dem Junior kommt nicht nur eine legendäre Modellbezeichnung bei Alfa Romeo zurück, er ist auch der erste rein elektrische Alfa Romeo. Damit hat das kleinste Alfa-Modell schon mal eine große Bürde zu tragen, immerhin sollte auch ein elektrischer Alfa Romeo die Tugenden, die die Marke berühmt gemacht haben, aufweisen.

Die Basis teilt er sich mit dem Jeep Avenger, dem Fiat 600, dem Lancia Ypsilon und weiteren Modellen aus dem Stellantis-Konzern.

Optisch hebt er sich aber deutlich von seinen Brüdern ab und zeigt eindrucksvoll den typischen Alfa-Look inklusive einiger Retro-Elemente.

Die Frontpartie zieren überaus markante LED-Leuchteinheiten und das typische Kühlergrilldesign. Das steile Heck mit senkrechter Abrisskante soll an die historischen Modelle aus dem Motorsport erinnern, wie etwa die Giulietta SZ oder Giulia TZ.

Der sportliche Look des Junior hebt sich auf jeden Fall wohltuend von der breiten Masse ab und zieht die Blicke von Passanten und anderen Verkehrsteilnehmern magisch an.

Für unseren Test haben wir den Junior in der Speciale-Ausstattung gewählt, die als Launch-Edition mit fulminanter Ausstattung zum attraktiven Preis die Kunden anlocken soll.

Der Basispreis liegt bei 41.900,- Euro und kann durch Förderungen gesenkt werden. Im Preis enthalten ist aber schon eine sehr gute Ausstattung, die nur noch wenig Raum für Optionen lässt.

Wir hatten lediglich noch die „Rosso Brea“ -Lackierung, die dem Junior wunderbar steht, und das Sport Paket an Bord, womit sich der Preis auf 44.950,- Euro summiert.

Cooler Look im Innenraum des Alfa Romeo Junior

Im Preis enthalten sind schon Matrix-LED-Scheinwerfer, ein Keyless-System, eine elektrische Heckklappe mit Fußsensor, ein 10"-Touchscreen inklusive Navi, die Sabelt-Sportsitze mit Alcantara-Bezug, ein adaptiver Tempomat, die Fahrdynamikregelung „Alfa DNA“ und vieles mehr.

In Kombination mit dem Sport-Paket zeigt sich der Innenraum auch von einer sensationell sportlichen Seite und wird von viel Alcantara dominiert. Der Alcantara-Bezug ist nicht nur auf den Sitzen zu finden, sondern auch am Lenkrad, der Konsole zwischen Fahrer und Beifahrer sowie dem Armaturenräger und der Mittelarmlehne.

Das Cockpit zeigt auch die typische Alfa-DNA mit einem Digitaltacho, der klassische Rundinstrumente simuliert, und einem zum Fahrer geneigten 10"-Touchscreen.

Ein Augenschmaus ist die Konsole zwischen Fahrer und Beifahrer, die mittig den Startknopf beheimatet und steil abfallend nach hinten positioniert ist. Unter dem Touchscreen befindet sich zudem eine großzügige Ablage mit induktiver Ladestation.

Man findet sich auf Antrieb zurecht, es stehen zudem eine Home-Taste und eine Fahrzeug-Taste als Schnellwahlfunktionen zur Verfügung. So kann man mit nur zwei Klicks die Tempolimitwarnung deaktivieren, was sehr praktisch ist.

Die Sabelt Sportsitze bieten auch perfekten Halt und sind sehr bequem, jedoch nur für groß gewachsene Passagiere optimal. Für kleinere Personen ist die Schenkelaufgabe zu groß und die integrierte Kopfstütze zu hoch.

Großer Kofferraum

Das Platzangebot ist für Fahrer und Beifahrer optimal, im Fond geht es der Klasse entsprechend aber etwas beengt zu. Von einer sehr großzügigen Seite zeigt sich aber das Kofferraumvolumen, welches 400 bis 1.265 Liter Fassungsvermögen bietet.

Optisch und bei der Innenraumgestaltung zeigt sich der Junior also schon ganz wie ein großer Alfa, bleibt jetzt noch zu klären, wie es beim Fahrspaß aussieht.

Angetrieben wird er von dem aus dem Stellantis-Konzern wohlbekanntesten 156 PS (115 kW) starken Elektromotor, der auch in seinen Brüdern zu finden ist.

Das maximale Drehmoment liegt bei 260 Nm, und so hat man vom Start weg schon viel Kraft zur Verfügung. Auch wenn der Motor wohl bekannt ist, dürften die Techniker hier noch ein paar Alfa-Gene rausgekitzelt haben.

Er fühlt sich einfach eine Spur agiler als in seinen Brüdern an, was vielleicht aber auch an der sportlichen Gesamtcharakteristik des Fahrzeugs liegen kann.

Die Lenkung ist extrem direkt, die Straßenlage komfortabel, aber dennoch sportlich, und das Ansprechverhalten des E-Motors sehr direkt.

Vor allem im Sport-Modus zeigt der kleinste Alfa, dass er eindeutig zur Familie gehört. Für den Sprint von 0 auf 100 km/h vergehen



nur 9 Sekunden, die Höchstgeschwindigkeit ist auf 150 km/h elektronisch limitiert.

Sportlicher Gesamtauftritt

Sollte natürlich ausreichen, aber der Hybrid schafft über 200 km/h Top-Speed, was in Anbetracht der E-Leistung auch locker im Elektro-Junior möglich wäre.

Dass der Winter nicht der Freund von Elektroautos ist, ist wohlbekannt, so leidet natürlich auch der Junior unter den winterlichen Bedingungen bei unserem Test.

Bei Temperaturen im einstelligen Bereich ist der Verbrauch gestiegen, die Reichweite dafür gesunken. Die 15 bis 15,5 kWh Verbrauch pro 100 Kilometern sind im Sommer sicher sehr realistisch.

Laut Werk soll die 54 kWh-Batterie (51 kWh-Netto) dann für 398 bis 410 Kilometer Reichweite sorgen, was schon rein rechnerisch schwierig wird. Die Wahrheit wird im Sommer bei rund 350 Kilometern liegen.

Wir haben im Test einen Verbrauch von 18,8 kWh erzielt und sind damit rund 270 Kilometer mit einer Batterieladung gekommen. Eine Ladung ist mit bis zu 100 kW möglich.

Damit ist der Junior zwar kein Lademeister, es reicht aber dennoch völlig aus, da man ohnedies auch an schnelleren Ladestationen kaum über die 100 kW kommt. Immerhin kann damit man die Batterien von 20 auf 80 Prozent in rund 27 Minuten aufladen.

Für ein Auto dieser Klasse verfügt der Junior auch über eine sehr gute Sicherheitsausstattung, die zudem in jeden Bereich gut abgestimmt ist.

Der Alfa Romeo Junior hat sich auf jeden Fall in unserem Test von einer sehr positiven Seite gezeigt. Die Highlights sind sicher das Design und die vielen liebevollen Details, die sich über das gesamte Auto verteilt befinden.

Im Innenraum zeigt sich der Alfa zudem von einer extrem sportlichen Seite, und auch der Antrieb passt gut zum Charakter des Fahrzeugs. So ist der Junior als waschechter Alfa zu sehen und wird sicher viele Freunde finden – ob mit E-Antrieb oder als Hybrid.



Fact Box Alfa Romeo Junior Electrica Speciale

Preis in Euro	
Testwagenpreis ohne Extras	41.900,00
Testwagenpreis mit Extras	44.950,00
davon Steuern	7.491,67
Technische Daten	
Leistung PS/KW	156/115
Max. Drehmoment Nm	260
Getriebe	1 Gang Automatik
Antriebsart	Frontantrieb
Fahrleistung und Verbrauch	
0 – 100 km/h in sek.	9,0
Höchstgeschwindigkeit in km/h	150
Durchschnittsverbrauch in kWh	15,0 – 15,5
Batteriekapazität in kWh	54
Reichweite in Kilometer	398 – 410
Abmessungen und Gewichte	
Länge in cm	417,3
Breite in cm	178,1
Höhe in cm (inkl. Dachgalerie)	150,5
Radstand in cm	255,7
Kofferraumvolumen in Liter	400 – 1.265
Leergewicht in kg	1.545
Zulässiges Gesamtgewicht in kg	2.040
Max. Zuladung in kg	495





Renault Symbioz Iconic E-Tech Full Hybrid 145

Feiner Begleiter mit Spar-Faktor

Mit dem Symbioz schließt Renault die Lücke zwischen Captur und Austral, in unserem Test verraten wir, wo die Stärken des kompakten SUV liegen.

Bei Renault geht die Erneuerung und Erweiterung der Modellpalette unglaublich schnell voran, neuestes Mitglied der Familie ist der Symbioz.

Er ist zwischen Captur und Austral positioniert und im Prinzip die Hybrid-Alternative zum neuen Scenic, den es ja nur noch rein elektrisch gibt.

Optisch zeigt sich der Symbioz von einer sehr modernen und stylischen Seite. Während die Frontpartie noch jener des frisch gelifteten Captur sehr ähnlich ist, zeigt sich das Heck in einem ganz neuen Stil.

Markante Kanten und sehr auffällige LED-Rückleuchten prägen die Heckansicht des sympathischen Franzosen.

Preislich startet der neue Symbioz bei 32.990,- Euro in der Techno-Ausstattung. Für unseren Test haben wir die Iconic-Linie gewählt, die es ab 36.990,- Euro gibt.

Im Preis enthalten ist schon eine sehr feine Basisausstattung inklusive LED-Scheinwerfer, dem Intelligent Active Driver Assist, elektrisch verstellbaren Vordersitzen, einer 360-Grad-Kamera, 19"-Alufelgen und noch vieles mehr.

Optional hatten wir noch das OpenR link Infotainmentsystem mit 10,4"-Touchscreen inklusive Google Navi + Services und Harman/Kardon-Soundsystem sowie das Panorama-Glasdach Solarbay.

Dieses lässt sich per Knopfdruck leicht abdunkeln, bleibt damit aber ein Feature,

welches nur für absolute Sonnen-Fans geeignet ist, alle anderen sollten die 1.525,- Euro Aufpreis sparen.

Gesamt ist unser Testfahrzeug auf einen Listenpreis von 39.369,- Euro gekommen, womit es noch knapp unter der 40.000,- Euro-Marke liegt.

Übersichtliches Cockpit

Der Innenraum zeigt sich von einer sehr gemütlichen und modernen Seite. Ein neuer Digitaltacho und ein 10,4"-Touchscreen im Hochformat prägen das Cockpit.

Wunderbar gelungen sind Grafik und Bedienbarkeit des Touchscreens, der sich wirklich intuitiv steuern lässt.

Auch der digitale Tacho kann mit verschiedenen Darstellungsmöglichkeiten aufwarten und ist übersichtlich gestaltet. Dass in jeder Darstellung aber teilweise die erste Zahl der Geschwindigkeitsanzeige abgeschnitten ist, stört den inneren Monch des Autors etwas.

Trotz vieler Lenkradtasten setzt Renault auch beim Symbioz weiterhin auf einen Satelliten hinter dem Lenkrad, über den das Audiosystem geregelt werden kann. Für Renault-Fahrer ein gewohntes Bild, für Umsteiger aber etwas gewöhnungsbedürftig.

Dafür hat Renault wohl die genialste Lösung für die Deaktivierung der von der EU vorgeschriebenen Assistenzsysteme gefunden. Man kann die nervigen Gesellen via „Perso-Mode“ zusammenfassen und nach jedem Start einfach mit zwei Klicks auf die dafür vorgesehene und gut positionierte Taste extrem schnell deaktivieren.

Man muss dafür nicht erst warten, bis das Infotainmentsystem hoch gefahren ist und sich dann durch den Menüdschungel handtieren, wie es bei anderen Herstellern leider oft der Fall ist.

Sehr positiv sind auch die vielen Ablagen und der Materialmix, der dem Innenraum einen wohnlichen Touch verleiht.

Bequeme Sitze mit elektrischer Verstellung und viel Platz für die vorderen Passagiere sind ebenfalls Pluspunkte im neuen Symbioz.

Geräumiger Innenraum

Im Fond ist das Platzangebot im Schnitt der Klasse angesiedelt und ausreichend dimensioniert. Das Kofferraumvolumen ist mit 492 bis 1.582 Litern Fassungsvermögen ebenfalls sehr großzügig dimensioniert und unterstreicht die Positionierung als Familienauto deutlich.

Sehr angenehm ist auch die hohe Sitzposition, die einen guten Überblick über das Verkehrsgeschehen ermöglicht. Bei der Motorisierung lässt einem Renault beim Symbioz wenig Auswahl, es gibt ihn ausschließlich mit dem E-Tech Hybrid-Antrieb.

Ein 94 PS (69 kW) 1,6-Liter-4-Zylinder-Benziner wird dabei von einem 49 PS (36 kW) Elektromotor unterstützt. Die Systemleistung liegt bei 143 PS (105 kW).

Das Systemdrehmoment liegt bei 250 Nm, der Benziner sorgt dabei für 149 Nm Schubkraft bei 3.600 U/Min. Der Symbioz fühlt sich mit diesem Antrieb durchaus spritzig an, bleibt aber dennoch sehr sparsam zu bewegen.



Vermutlich wäre er mit einem anderen Getriebe aber noch spritziger, nach wie vor nicht ganz überzeugen kann nämlich das DHT Hybrid-Automatikgetriebe mit 2x4 Vorwärtsgängen.

Das technisch sehr aufwändige Getriebe ist den Doppelkupplungs-Getrieben von Renault eindeutig unterlegen, was Schaltgeschwindigkeit und harmonische Abstimmung betrifft.

Verbrauch bleibt im Rahmen

Oft ist man leider in einem sehr hohen Gang unterwegs, bis der nächst höhere Gang gewählt wird oder das System in den E-Modus schaltet. Vor allem im Ortsgebiet bei konstanten 50 km/h zeigt sich dieser Schwachpunkt sehr deutlich.

Viel mehr Spaß vermittelt der Antrieb beim Zwischensprint, steigt man nach dem Ortsgebiet beherzt aufs Gas, sprintet man mit viel Elan bis Landstraßentempo. Aber auch auf der Autobahn fährt sich der Symbioz sehr angenehm und kann mit einer guten Geräuschdämmung aufwarten.

Auch Lenkung und Fahrwerk können auf ganzer Linie überzeugen, der Symbioz ist ein sehr komfortabler Begleiter, der stets guten Kontakt zur Straße vermittelt.

Wer im Eco-Modus unterwegs ist, wird auch die vom Werk angegebenen 4,6 Liter pro 100 Kilometern realisieren können. Teilweise ist man recht oft für weitere Strecken im E-Modus unterwegs, was der Sparsamkeit hilft.

Wir sind in unserem Test auf einen Durchschnittsverbrauch von 5,4 Litern gekommen, was immer noch ein sehr guter Wert ist. Immerhin vermittelt der 441,3 cm lange SUV durchaus attraktive Fahrleistungen.

Für den Sprint von 0 auf 100 km/h vergehen 10,6 Sekunden, die Höchstgeschwindigkeit erreicht der Symbioz E-Tech Hybrid bei 170 km/h, was wohl auch mehr als ausreichend sein sollte.

Die gute Sicherheitsausstattung rundet die positiven Eindrücke weiter ab, und so kann der Symbioz in Summe auch weitgehend überzeugen.

Würde man ihm noch ein anderes Getriebe spendieren, wäre er der absolute Hit im Segment. Er besticht mit einer sehr markanten und modernen Optik, kann mit einer guten Ausstattung glänzen und ist sehr geräumig.



Fact Box Renault Symbioz Iconic E-TECH Full Hybrid 145

Preis in Euro	
Testwagenpreis ohne Extras	36.990,00
Testwagenpreis mit Extras	39.369,00
davon Steuern	6.558,34
Technische Daten	
Zylinder	4
Hubraum in ccm	1.598
Leistung PS/KW	94/69
Systemleistung PS/KW	143/105
Getriebe	2 x 4 Gang Automatik
Antriebsart	Frontantrieb
Fahrleistung und Verbrauch	
0 – 100 km/h in sek.	10,6
Höchstgeschwindigkeit in km/h	170
Durchschnittsverbrauch in Liter	4,6
CO2 Ausstoß pro km in Gramm	104 – 105
Abmessungen und Gewichte	
Länge in cm	441,3
Breite in cm	157,5
Höhe in cm (inkl. Dachgalerie)	158,4
Radstand in cm	263,8
Kofferraumvolumen in Liter	492 – 1.582
Tankinhalt in Liter	48
Leergewicht in kg	1.498
Zulässiges Gesamtgewicht in kg	1.925
Max. Zuladung in kg	427



Dr. Martin Mahrer

Rechtsanwalt

Graben 19/5. Stock
A-1010 Wien

Mobil: +43 664 520 66 45
Festnetz: +43 1 9714997
Fax: +43 1 2533 033 4738

E-Mail: anwaltmahrer@icloud.com
www.anwaltmahrer.at



setik
wirtschafstreuhandler

Friedrich Setik
Steuerberatung

Am Spitz 7/1, 1210 Wien
T (01)256 98 70 F (01)259 32 45
office@setik.at, www.setik.at

Datenschutzinformation „RUNDSCHAU POLIZEI SPORT“

Sehr geehrte Leser und Leserinnen!

Wir, die Polizeisportvereinigung Wien, Wirtschaftsbetriebsgesellschaft mbH, pflegen einen verantwortungsvollen Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten und gewährleisten durch technische Maßnahmen in höchstem Maße, dass die Sicherheit Ihrer Daten gewährleistet ist.

Im Sinne der Bestimmungen der DSGVO und des Datenschutzgesetzes dürfen wir Sie darüber in Kenntnis setzen, dass die Redaktion des offiziellen Magazins der Polizeisportvereinigung Wien

aufgrund von Einverständniserklärungen (Art. 6 Abs.1 lit. a DSGVO; z.B. im Rahmen der Beitrittserklärung zur PSV Wien) oder zur Erfüllung eines Vertrages (Art. 6 Abs.1 lit. b DSGVO; z.B. Abonnements oder Werbeeinschaltungen durch Sponsoren) personenbezogene Daten (Namen, Funktionen, Behörden- bzw. Firmenzugehörigkeit, Adressen) zur Erstellung des Adressenverteilers der „RUNDSCHAU POLIZEI SPORT“ verarbeitet. Diese Daten werden ausschließlich zur postalischen Übermittlung der Zeitschrift an individuelle natürliche und juristische Personen gehalten. Empfänger dieser Daten ist die DMW Druck

& Medienwerk GmbH, Neustiftgasse 12/1, 1070 Wien. Sämtliche Informationen zu den Betroffenenrechten nach des DSGVO stellen wir im Impressum auf zur Verfügung. Sollten Sie in Zukunft auf eine Zusendung des Magazins „Rundschau POLIZEI Sport“ verzichten wollen, können Sie uns dies jederzeit bekanntgeben.

(Schriftlich unter: rundschau@polizeisv-wien.at
Postadresse:
Polizeisportvereinigung Wien,
Wirtschaftsbetriebsgesellschaft mbH,
1220 Wien, Dampfschiffhafen 2).

Die Redaktion

Wenn auch Sie ein Inserat in unserem Magazin schalten und dadurch einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung dieser Dienstsport- und Freizeitanlage leisten möchten, kontaktieren Sie uns bitte entweder unter 01/263 36 66 oder per E-Mail: rundschau@polizeisv-wien.at.

Der Reinerlös dieser Zeitschrift wird ausschließlich zur Herstellung und Instandhaltung der Dienstsport- und Freizeitanlage verwendet. Diese Anlage dient der Sportausbildung und Fiterhaltung der Polizeibeamten und dem Sportbetrieb unserer Vereinsmitglieder.

IMPRESSUM | PRÄSIDIUM | STÄNDIGE MITARBEITER | OFFENLEGUNG (gem. § 25 Mediengesetz)

Medieninhaber (Verleger), Redaktion, Verwaltung und Anzeigenannahme: Polizeisportvereinigung Wien, Wirtschaftsbetriebsgesellschaft mbH
1220 Wien, Dampfschiffhafen 2, Telefon 263 36 66, Fax 313 10-68009

Geschäftsführer: Christian Ackerl

Gesellschafter: Polizeisportvereinigung Wien zu 100%, FN106162 X

Redaktionsteam: Mag. Klaus Schachner, Nicole Dabrowska

Hersteller: DMW Druck & Medienwerk GmbH, Neustiftgasse 12/1, 1070 Wien, Tel.: +43 (1) 269 16 17, www.dmwdruck.at

Präsident: Mag. Dr. Gerhard Pürstl, Landespolizeipräsident, **Vizepräsident:** Dr. Michael Lepuschitz, Landespolizeivizepräsident, **Vizepräsident:** Mag. Franz Eigner, Landespolizeivizepräsident, **Vizepräsident:** HR Dr. Walter Dillinger, **1. Sportleiter:** Mag. Klaus Schachner, **2. Sportleiter:** Robert Angerer, **Hauptkassier:** Daniel Fürst, **Schriftführerin:** Margit Ackerl

Angerer Robert, Binder Manfred, Ebermann Herbert, Grabner Alexandra, Jira Joachim, Kaipf Georg, Kopinitz Reinhard, Kopitsch Michael, Kovacevic Zoran, Kraus Fritz, Mann Andreas, Pader Szabolcs, Pingitzer Günther, Preining Ruth, Reiser-Eckelhart Elisabeth, Schaurhofer Ivan, Strauch Alexander, Trawniczek Thomas, Wachet Robert, Zagler Regina, Ziegler-Benko Walter, Zeller Gerhard, MEDIZIN: Brigitte Mramor Ernährung, Margit Zeller Gesundheit, OA Dr. Markus Winnisch Orthopädie, REISEN & MOTOR: Stefan Gruber

Grundlegende Richtung: Die „Rundschau Polizei Sport“ ist das offizielle Magazin der Polizeisportvereinigung Wien und dient zur Förderung der guten Beziehungen zwischen der Bevölkerung und der Polizei in Österreich. Die Aufgabe unseres Magazins ist es, aus eigenem Antrieb und mit eigenen Mitteln an der körperlichen Ertüchtigung und Einsatzbereitschaft aller Polizeibeamten in besonderer Weise mitzuwirken.

Leitung der PSV Wien: Geschäftsführender Präsident Mag. Dr. Gerhard Pürstl, Vizepräsident Mag. Franz Eigner, Vizepräsident Dr. Michael Lepuschitz, Vizepräsident HR Dr. Walter Dillinger, 1. Sportleiter Mag. Klaus Schachner. Die Polizeisportvereinigung Wien ermöglicht die Ausübung fast aller Sportarten im Kreise der Wiener Polizei als Mittel der beruflichen und körperlichen Ertüchtigung. Sie unterstützt unverschuldet in Not geratene Sportkollegen und deren Angehörige, ohne Rechtsanspruch.

Information zur Verarbeitung hinsichtlich Adressenliste Magazin „RUNDSCHAU POLIZEI SPORT“ im Sinne der Art. 13 und 14 der Datenschutzgesetz-Grundverordnung (DSGVO):

Verantwortlicher: Polizeisportvereinigung Wien, Wirtschaftsbetriebsgesellschaft mbH, 1220 Wien, Dampfschiffhafen 2, +43 1 263 36 66, +43 1 313 10-68 009; rundschau@polizeisv-wien.at;
www.polizeisv-wien.at. **Zwecke, für welche die personenbezogenen Daten verarbeitet werden:** postalische Versendung des Magazins „Rundschau POLIZEI Sport“.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung: Einverständniserklärungen (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO) im Rahmen der Beitrittserklärung zur PSV Wien; Erfüllung eines Vertrages (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO) im Rahmen von Abonnements oder Werbeeinschaltungen durch Sponsoren. **Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten:** Beendigung des Abonnements; Erlöschen der Mitgliedschaft zur PSV Wien; Widerruf der Einwilligung. **Empfänger der personenbezogenen Daten:** DMW Druck & Medienwerk GmbH, Neustiftgasse 12/1, 1070 Wien, Tel.: +43 (1) 269 16 17, www.dmwdruck.at als Auftragsverarbeiter. **Rechte der betroffenen Person:** Beschwerderecht bei der Österreichischen Datenschutzbehörde (1080 Wien, Wickenburggasse 8, +43 1 521 52-0, dsb@dsb.gv.at) nach Maßgabe des § 24 Abs. 1 DSG. Die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerruf der Einwilligung nach Maßgabe der Art. 15, 16, 17, 18, 20 und 7 Abs. 3 DSGVO.



 **BESTATTUNG WIEN**

Verbundenheit mit der Polizei über den Tod hinaus.

Eigene Themenbegräbnisse ohne Aufpreis für im aktiven Dienst oder in Pension verstorbene Polizist*innen.



Der Tod eines nahestehenden Menschen und auch das eigene Ableben sind ein echtes Tabu. Viele wollen nicht daran denken, wenige darüber sprechen. Dass wir uns aber eines Tages damit auseinandersetzen müssen, steht leider fest.

Abschied nach Ihren Vorstellungen

Die Bestattung Wien ermöglicht Polizist*innen seit einigen Jahren ein eigenes Themenbegräbnis mit Sarg oder Urne

ohne Aufpreis gegenüber einer herkömmlichen Beisetzung. Den Blumenschmuck, die Musikauswahl und die Trauerrede gestalten wir darüber hinaus nach persönlichen Wünschen. Ihr Ansprechpartner ist Roman Ravlik, erreichbar unter 01 501 95 – 28640, josefstadt@bestattungwien.at.

Für ein gutes Gefühl

Eine Bestattungsvorsorge nimmt Ihren Angehörigen eine organisatorische und finanzielle Bürde ab und Sie selbst haben das gute Gefühl, für alles (vor)gesorgt zu haben. Ihre Wünsche rund um Ihren Abschied – unter Bäumen, im klassischen Familiengrab oder zur Trauerfeier – können Sie in flexiblen Bezahlmodellen ab € 19,90 monatlich festhalten. Wenn sich Ihre Lebensumstände ändern, passen Sie einfach Ihre Vorsorge an.

Sparen Sie (mit) 133

Ob Vorsorge, Organisation einer Trauerfeier oder Themenbegräbnis: Polizist*innen im aktiven Dienst oder in Pension erhalten auf alle Services der Bestattung Wien einen einmaligen Rabatt von € 133,- (Betrag wird bei Bestellung abgezogen).

Unsere Kolleg*innen in unseren 16 Kundenservicestellen beraten Sie gerne.

www.bestattungwien.at



MÜNZE
ÖSTERREICH

EIN FEST DEM NEUBEGINN



Die Ostermünze 2025 „NARZISSEN“
in Silber und Kupfer

Mehr auf muenzeoesterreich.at

MÜNZE ÖSTERREICH – ANLEGEN. SAMMELN. SCHENKEN.